

AN ALLE HAUSHALTE IN KAARST-MITTE

Für alle Freunde des Sommerbrauchtums

Ausgabe 51 — JUNI 2025

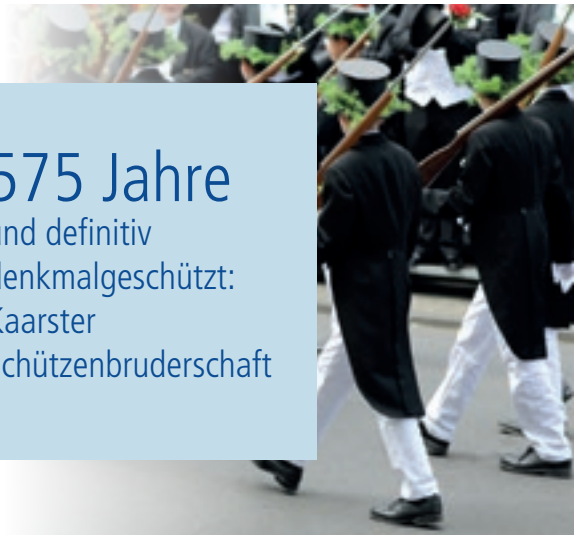
JUBILÄUMSAUSGABE Sebastianus



DAS KÖNIGSHAUS
MARKUS II. WEBER
& KÖNIGIN MAJA

ZÜGE, CORPS & GESELLSCHAFTEN
125 JAHRE SAPPEUR
CORPS KAARST 1900

JUBILÄUMSSCHÜTZENFEST IN KAARST
PROGRAMM & ZUGFOLGE
14. BIS 17. JUNI



575 Jahre

und definitiv
denkmalgeschützt:
Kaarster
Schützenbruderschaft

Seit 1975



50 Jahre

und perfekt
gepflegte Immobilien:
Keuter
Grundbesitzverwaltung

Wir gratulieren der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst von 1450 e.V. zum Jubiläum!



Mehr Informationen:
www.keuter.de

Telefon 02131 15135 -0
E-Mail info@keuter.de

Am Siepbach 9 (neu)
41564 Kaarst

K | E | U | T | E | R

Grundbesitzverwaltung

verkaufen • verwalten • vermieten



AUS KAARST
IN KAARST
FÜR KAARST

30
JAHRE

THURNER

+ SÖHNE

Immobilien GmbH

Wir verkaufen nicht nur. Wir beraten Sie
rund um Ihre „Residenz“!

- + Beratung
- + Verkauf
- + Vermietung
- + Marktwertanalyse

Ihr Immobilienberater im Rhein-Kreis Neuss. Weil es um IHRE Immobilie geht!

www.thurnerimmobilien.de

Tel 02131 60 40 20

GRÜßWORT DES VORSTANDS



— Der Vorstand

„Für Glaube, Sitte und Heimat“

Leitspruch der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Schützenfamilie,

seit Monaten bewegt uns Kaarster Schützen scheinbar nur noch ein Thema: das 575-jährige Jubiläum unserer Bruderschaft. Als Außenstehender könnte man den Verdacht haben, dass wir Schützen hauptsächlich auf die Vergangenheit schauen und uns nicht mit den Herausforderungen unserer Zeit auseinandersetzen wollen. Dieses Klischee wird ohnehin oft mit dem Schützenbrauchtum in Verbindung gebracht – zurückgewandt, aus der Zeit gefallen, überholt.

Was ist unsere Antwort darauf? Zunächst ein Verweis auf unser Motto, das wir diesem Grußwort vorangestellt haben. Glaube, Sitte und Heimat – alle drei Begriffe waren in den letzten 575 Jahren einem Wandel in der inhaltlichen und gesellschaftlichen Bedeutung unterworfen. Trotzdem haben wir es geschafft, dass sich auch heute tausende Menschen in ganz Deutschland damit identifizieren. Heruntergebrochen auf Kaarst: In den fünf Kaarster Bruderschaften sind über 3.500 Mitglieder aktiv – und die Mitgliederzahlen sind nicht nur stabil, sie steigen sogar an. Vor allem viele junge Menschen können mit der Struktur und den Werten der Schützen etwas anfangen – so freuen wir uns in diesem Jahr auch wieder besonders über einen neuen Zug junger Schützen im Jägercorps.

Man könnte dem Leitspruch sicher auch eine aktualisierte Form anbei stellen: Für Freundschaft, soziales Engagement und eine offene, lebenswerte Gesellschaft – denn genau diese Werte finden sich in der ein oder anderen Form quer durch unsere



Züge, Gesellschaften und Corps. Tausende Stunden ehrenamtlicher Arbeit werden jedes Jahr geleistet – in der aktiven Nachbarschaftshilfe, in den Kirchengemeinden, in der Jugendarbeit, in der verantwortungsvollen Förderung des Schießsports, in der Denkmalpflege und natürlich auch in der Organisation gemeinsamer Feste. Ja klar, Schützen können feiern! Das ist weder ein Klischee noch ein Geheimnis – wenn wir zusammenkommen, dann wird gelacht, getanzt und die Auszeit vom Alltag gefeiert. Und das Beste: Unsere Türen stehen für jeden offen! Deshalb laden wir Sie herzlich ein, dabei zu sein: Erleben Sie die farbenprächtigen Paraden und Umzüge, kommen Sie zum Tanzen und Feiern ins Zelt, erleben Sie uns aber vielleicht auch einmal ernst und besinnlich bei der Gedenkfeier auf dem Friedhof oder der Totenehrung am Schützenfestsonntag.

Wir freuen uns auf ein tolles Schützenfest in unserer Heimatstadt Kaarst. Unseren Repräsentanten – allen voran dem amtierenden Königspaar Markus Weber und Maja Hügen – und allen Teilnehmern und Gästen wünschen wir viele unvergessliche Momente und jede Menge Spaß.

*Mit fröhlichem Schützengruß,
der Vorstand der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Kaarst von 1450 e.V.*

Impressum

Herausgeber/Design:
Design Verlag, Nina Hons
Am Marienheim 6, Kaarst
www.m100design.de

Redaktionsteam von A bis Z: Dirk Andreas,
Reinhard Breil, Holger Hinsenbrock, Nina Hons,
Matthias Kabbe, Leo Leßmann, Claus Schiffer,
Stefan Stamm, Jan Wisner

Verantwortlich für den Inhalt:
St. Sebastianus Schützen-
bruderschaft Kaarst von 1450 e.V.
www.bruderschaft-kaarst.de

Auflage: ca. 11.000 Exemplare
Erscheinung: halbjährlich
Verteilung: An alle Haushalte
im Ortsteil Kaarst-Mitte

Mit Texten von vielen Schützen
Fotos: Leihgabe der Schützen sowie
auf den Fotos anders vermerkt
Titelbild: Mischczak Medienkonzepte

GRUSSWORT DES KÖNIGS

S.M. MARKUS II. WEBER

Liebe Leserinnen und Leser des Sebastianus-Magazins, liebe Schützenfamilien, als am 11.06.2024 der Vogel von der Stange fiel und mich damit zum Schützenkönig des Jubiläumsjahres machte, wurde ein großer Traum, den ich seit geraumer Zeit in mir trug, Wirklichkeit.

Die Idee, einen schönen Abschluss meiner Laufbahn als Jägermajor zu gestalten, kam bereits vor ein paar Jahren in mir auf. Damals noch als kleine Flamme, die im Hinterkopf umherirrte, doch mit den Jahren wurde daraus ein großes Feuer, das in mir brannte. Die Idee war geboren und wollte in die Tat umgesetzt werden.

Nach 25 Jahren Amtszeit als Jägermajor und im Sattel sitzend, wollte ich mir unser großartiges Schützenfest einmal aus der Mitte des Geschehens anschauen, bevor ich in die Reihen der wackeren und standhaften Schützen treten würde. Bereits damals wusste ich, dass genau zu diesem Zeitpunkt auch das 575-jährige Jubiläum der St. Sebastianus Schützenbruderschaft stattfinden würde. Wann hätte der Zeitpunkt für den Vogelschuss besser gewählt sein können? Nun hieß es nur noch, etwas Überzeugungskraft an den Tag zu legen, um auch meine Gefährten und meine Maja davon zu überzeugen, dass es für uns alle ein großes Fest werden würde.

So kam es schließlich, wie ich es mir tatsächlich erträumt hatte: Der Vogel fiel, meine Minister Stephan Becht und Stefan Schmidt stürmten jubelnd auf mich zu und alle Umstehenden beglückwünschten uns zur neuen Königswürde.

Es hätte alles so grandios und aufregend in den kommenden zwölf Monaten weitergehen können – aber leider kam es anders.

Im Januar 2025 kam der harte Tiefschlag mit dem unerwarteten Tod meines besten Freundes und Ministers Stephan Becht. Damit hatte niemand gerechnet und diese Tragödie musste erst einmal verarbeitet werden.

In den Wochen nach Stephans plötzlichem Tod standen wir vor der Herausforderung, unseren Weg als Gemeinschaft neu zu ordnen. Schnell war uns klar: Stephan war und bleibt unersetzlich – sowohl als Mensch als auch in seiner Rolle in unserer Mitte.



Was uns in dieser Zeit besonders berührt hat, war die große Hilfsbereitschaft aus dem Umfeld. Viele Freunde, Wegbegleiter und Unterstützer haben uns zur Seite gestanden und geholfen, Verantwortung zu teilen und Aufgaben gemeinsam zu schultern. Dafür möchten wir an dieser Stelle herzlich Danke sagen.

Heute blicken wir mit Zuversicht und Vorfreude auf das bevorstehende Schützenfest. Bereits in den vergangenen Wochen durften wir bei verschiedenen Anlässen erleben, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind. Umso mehr freuen wir uns darauf, dieses Jubiläumsschützenfest mit Ihnen allen gemeinsam feiern zu dürfen.

Ihr Markus Weber

GRUSSWORT DER HERAUSGEBERIN



Liebe Kaarster Bruderschaft, liebe Leserinnen und Leser, in einer Zeit, in der vieles unsicher scheint und sich die Welt schneller verändert, als uns manchmal lieb ist, tut Verlässlichkeit gut. Umso schöner ist es, dass wir auch in diesem Jahr wieder sagen dürfen: Das Schützenfest findet statt! Organisiert von einer tollen Kaarster Bruderschaft, die nunmehr seit 575 Jahren besteht. Ein beeindruckendes Zeugnis für Zusammenhalt, Werte und gelebte Geschichte.

Und so lädt die Bruderschaft Euch auch in diesem Jahr wieder herzlich dazu ein, das Schützenfest zu feiern – als festen Termin im Kalender, als Auszeit vom Alltag und als lebendigen Ausdruck unserer Tradition. Vorab lade ich Euch noch ein, die Jubiläumsausgabe des Sebastianus zu lesen – die perfekte Einstimmung auf die schönste Zeit im (Schützen-)Jahr.

Eure Nina

DAS KÖNIGSHAUS

— von links: Ministerin Marion Becht, S.M. Markus II. Weber und Königin Maja Hügen,
Ministerpaar Karolina und Stefan Schmidt

Fotos © Mischzak Medienkonzepte

DIE SOFTWARE ZUR TRANSFORMATION

ams^{ERP}

BEGEISTERT VOM ERSTEN MOMENT
HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM JUBILÄUM!

ams.Solution AG . Rathausstraße 1 . 41564 Kaarst . ams-erp.com

***KAARST: dem Brauchtum verpflichtet !**

Dem Königshaus, dem Vorstand, der Generalität , allen Schützen und allen Kaarsterinnen und Kaarstern wünsche ich ein wunderschönes Jubiläumsschützenfest.

Eure Bürgermeisterin

Urschi Baum





SCHÜTZENKÖNIG MARKUS II. WEBER UND KÖNIGIN MAJA

— Markus II. mit seiner Königin und Verlobten Maja

Königliches Paar mit Herz und Tradition

Kaarst freut sich auf das Schützenfest mit König Markus Weber (61) und seiner charmanten Verlobten Maja Hügen (49). Das Paar verkörpert regionale Verbundenheit und Leidenschaft für das Brauchtum.

Der aus Kleinenbroich stammende Markus ist seit 1997 selbstständiger Handwerker für Innenausbau und eine feste Größe im Kaarster Schützenwesen. Seine Maja, gebürtig aus Reuschenberg und im Vertriebsinnendienst in Langenfeld tätig, teilt seine Begeisterung. Ihre romantische Kennenlerngeschichte fand nach elf gemeinsamen Jahren ihren vorläufigen Höhepunkt im letzten Jahr, als Markus während der Sonntagsparade vom Pferd stieg und um ihre Hand anhielt – ein wahr gewordener Mädchentraum!

Maja liebt das Tauchen, besonders in Ägypten, und ist tief im Karneval verwurzelt, wo sie mit „Kaasch op Jöck“ bald das elfjährige Jubiläum feiert. Ein besonderes Faible hegt Maja für Marschmusik, wobei das „Regiments-Bläser-Corps Neuss-Reuschenberg“ einen festen Platz in ihrem Herzen hat. Bei der Wahl ihrer Hofdamen und Hofdamenführer bewies sie ein glückliches Händchen.

Markus, dessen Sohn Maurice Lukas früh verstarb und dessen Tochter Vicki 26 Jahre alt ist, kann auf eine beeindruckende Schützenlaufbahn zurückblicken. Über das Reiten fand er 1991 zur Reitergemeinschaft Kaarst, der er bis 1996 angehörte. 1997 startete er beim Jägerzug „Lustige Jonge“ und wurde 1999 Major des Jägercorps. 25 Jahre führte er dieses hoch zu Ross an und wurde für seine langjährigen Verdienste mit dem Schulterband geehrt. Eine beeindruckende Ära, die letztes Jahr endete.

Seine Expertise im Reitsport wird Markus jedoch weiterhin einbringen: Zukünftig engagiert er sich als Beisitzer im Bezirksverband der Schützen, um die Ausbildung qualifizierter Reiter in den Zügen sicherzustellen. Eine besondere Verbindung hat Markus zu Borussia Mönchengladbach, saß er doch als Kind auf dem Schoß von Trainerlegende Hennes Weisweiler. Neben dem Reiten kocht er gerne, trifft Freunde und kegelt mit Maja. Als Senator des Düsseldorfer Amazonencorps ist er auch im dortigen Karneval aktiv. Sehr wichtig ist Markus seine Tätigkeit als Hausmeister im „Deutschen Haus“.

Sein Motto lautet: „Das Leben ist schön, im Kaarster Jägercorps noch schöner“.

Potenziellen Schützenkönigen empfiehlt Markus die Mitgliedschaft im Zug „Lustige Jonge“, der mit Hans-Joachim Dicken bereits im vergangenen Jahr den Kaarster König stellte.

—
Holger Hinsenbrock

MINISTERPAAR STEFAN UND KAROLINA SCHMIDT

Jung, engagiert und traditionsbewusst

Im Jubiläumsjahr bilden Stefan (36) und Karolina Schmidt (35) das Ministerpaar. Mit ihrer jungen Familie und einer tief verwurzelten Schützenbegeisterung bringen sie frischen Wind in das Kaarster Königshaus.



Der gebürtige Kaarster Stefan ist selbstständig und seit 2020 Geschäftsführer einer Heizungs- und Sanitärfirma in Büderich. Seine Frau Karolina, eine Pferdewirtin aus Viersen, lernte er 2012 in der Neusser Skihalle kennen, 2019 folgte die Hochzeit.

Ihr Familienglück komplettieren die Kinder Jonas (6) und Pia (3). Besonders der kleine Jonas ist bereits vom Schützenfestfieber infiziert und freut sich auf sein erstes Fest im Nachwuchszug „Jägerstolz“. Somit tritt er in die Fußstapfen seines Vaters, Opas und Uropas und repräsentiert die vierte Schützengeneration seiner Familie.

In ihrer Freizeit zieht es Stefan und Karolina oft ins Kino, um sich von spannungsgeladenen Blockbustern mitreißen zu lassen. Seit der Familiengründung haben sich Kreuzfahrten, besonders nach Norwegen, zu einem beliebten Urlaubsziel entwickelt. Zum Wandern zieht es sie seit vielen Jahren nach Oberstdorf ins Allgäu.

Stefans Schützenblut liegt in der Familie: Bereits 1995 begann er seine Laufbahn bei den Edelknaben. Seit 2001 ist er aktives Mitglied im Jägerzug „Die Grüne Drachen“ und engagiert sich seit einiger Zeit als Kassierer im Vorstand des Jägercorps. Ein besonderes Highlight in seinem Ministerjahr war die Teilnahme am Düsseldorfer Rosenmontagszug auf dem Wagen des Amazonencorps. Seine tiefe Verbundenheit zum Schützenwesen zeigt sich auch in seiner seit vier Jahren bestehenden Mitgliedschaft in der „Schützengilde“ beim Neusser Schützenfest – ein Schütze durch und durch. Beim Fußball hält Stefan zur Borussia Mönchengladbach.

Mit Stefan und Karolina Schmidt präsentiert sich ein junges, engagiertes Ministerpaar, das die Tradition des Kaarster Schützenwesens mit familiärer Wärme und einer Leidenschaft für das Brauchtum verbindet.

Holger Hinsenbrock



THERE'S A PARTY!

Ob Luftschlangen, Konfetti, Girlanden, Teller, Servietten oder Ballons – bei uns bekommst du die Deko für deine nächste Party.

@hoffmannsballonshop

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Do 8.00 – 17.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.30 – 14.30 Uhr

Lieferservice

Hüngert 5 | 41564 Kaarst
Telefon: 02131-8800-444

hoffmanns-ballonshop.de



EIN PLATZ BLEIBT LEER: STEPHAN BECHT

Unvergessenes Mitglied des Königshauses

Die Kaarster Schützenfamilie trauert um Stephan Becht, der Anfang des Jahres im Alter von 60 Jahren verstarb. Der Verlust des Ministers im aktuellen Königshaus um Jubiläumskönig Markus Weber schmerzt die gesamte Bruderschaft.

Stephan, Vater des 1993 geborenen Sohns Fabian, Inhaber eines Hausmeisterservices und Solarmonteur, war ein Kaarster Urgestein. Er trat 1971 in die Bruderschaft ein und begann seine Schützenlaufbahn bei den Scheiben-Schützen. 1976 wurde er der erste Tellknabenkönig in der Geschichte der Bruderschaft. Seit 1998 war er treues Mitglied des Jägerzugs „Lustige Jonge“ und erhielt 2001 für sein Schützenengagement den Hohen Bruderschaftsorden. Dreimal gehörte er dem Königshaus an: 2001 als Minister unter Schützenkönig Thomas Hebben, 2009 als stolzer Schützenkönig und jetzt als Minister an der Seite seines Freundes Markus Weber.

Die Freundschaft zwischen Markus und Stephan begann in der Jugend in Kleinenbroich und wurde 1991 im Kaarster Festzelt wiederbelebt. Stephan war mit Begeisterung Minister, und Markus betonte, dass sein Platz im Gedenken an ihn unbesetzt bleibt.

Privat fand Stephan sein Glück mit Marion, die er 2009 in der Neusser Skihalle kennen- und sehr schnell lieben lernte. Die Bäckereifachverkäuferin aus Bedburg ist

dem Kölner Karneval sehr verbunden und teilte mit Stephan viele schöne Erinnerungen und die Leidenschaft für Reisen (Bulgarien, Mallorca, Griechenland), Fahrradfahren, Treffen mit Freunden und gelegentliche Casinobesuche. Auch wenn die Trauer tief sitzt, unterstützt Marion das Königshaus im Sinne ihres geliebten Stephans.

Stephans plötzlicher Tod reißt eine schmerzliche Lücke. Sein Engagement und seine positive Art werden in der Kaarster Schützenfamilie unvergessen bleiben. Sein Andenken lebt in den Herzen seiner Freunde und Schützenkameraden weiter.

—
Holger Hinsenbrock



Tel 0 21 31 - 6 81 98
Mail info@elektro-faust.de

www.elektro-faust.de

Friedensstraße 1
41564 Kaarst



Partner vom



JUNGSCHÜTZENKÖNIG SIMON HOLZ

Der diesjährige Jungschützenkönig der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst heißt Simon Holz. Mit dem 156. Schuss sicherte er sich das Jungkönigssilber.

Die Entscheidung, auf den Vogel zu schießen, traf Simon gemeinsam mit seinem Freund und aktuell regierendem Schützenkönig Markus Weber im Wachlokal „Deutsches Haus“. Kurzerhand überredeten sie am selben Abend die ebenfalls dort anwesenden Schützenbrüder Alexander Rabus und Luca Sell, die Minister für dieses Jahr zu werden.

Simon ist 21 Jahre alt und ebenso wie sein Vater Hubert Holz Mitglied im Gesellschaftszug „Junge Gute Laune“. Er ist seit 2009 Mitglied unserer Bruderschaft. Simon ist in der Baubranche tätig, treibt in seiner Freizeit gerne Sport und ist begeisterter Fortuna-Fan.



Fotos © Mszczak Medienkonzepte

— von links: Alexander Rabus, Simon Holz, Luca Sell

Sein Minister Luca ist auch 21 Jahre alt und seit 2021 Mitglied im Jägerzug „Lustige Jonge“. Er dient aktuell als Stabsunteroffizier beim Bergetrupp der Bundeswehr und beschäftigt sich in seiner Freizeit gerne mit Motorsport und Fußball.

Seinen zweiten Minister Alex kennt Simon durch seine Tätigkeit im Jungschützenvorstand unserer Bruderschaft. Alex ist 24 Jahre alt, Mitglied der Kaarster Bruderschaft seit 2007 und engagiert sich ebenfalls im Bezirksjungschützenvorstand.

Bisher haben die drei in ihrem Königsjahr schon eine Menge schöne Momente erlebt. Besonders gut hat ihnen der Königinnenball gefallen. Ebenso teilten sie mit dem Königshaus bereits viele Events und erlebten das bisherige Jubiläumsjahr stets im Sechser-Gespann.

Die drei bedanken sich herzlich bei allen Unterstützer und freuen sich auf ein unvergessliches Schützenfest 2025.

—
Jean-Martin Nacken

WIR STREICHEN ALLES – NUR NICHT DAS SCHÜTZENFEST



**MALERMEISTER
ANDREAS**

Telefon 02131-603566
www.maler-andreas.de



— von links: Liam Ibsen, Ferdinand Bösch,
Felix Fürwentsches

SCHÜLERPRINZ FERDINAND BÖSCH

Mit dem 64. Schuss wurde Ferdinand Bösch der Schülerprinz der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst.

Für Ferdinand war klar, dass er auf den Vogel schießen würde. Klar war auch, wenn er den Vogel herunterholt, dass er seine Freunde Felix Fürwentsches und Liam Ibsen als Minister ernennen wird.

Ferdinand ist 14 Jahre jung. Seine Schützenlaufbahn begann 2023 direkt bei den „Grenadinis“. Er kommt aus einer Schützenfamilie, die ihren Weg von der Neusser Furth in unser schönes Kaarst gefunden hat. Wie sein Vater Thorsten Bösch ist auch er Grenadier. Zurzeit besucht er das AEG. In seiner Freizeit geht er gerne zum Boxen und spielt mit seinen Freunden auf der PS5.

Minister Felix ist auch 14 Jahre jung und besucht ebenfalls das AEG. In seiner Freizeit geht regelmäßig zur Fortuna, spielt Tischtennis oder online mit Freunden. Schon als Edelknabe trat er unserer Bruderschaft bei und setzte seine Laufbahn als „Grenadini“ fort. Das Schützengen wurde ihm von seinem Vater Frank vererbt, der Mitglied der „Kleinen Kaarster“ ist.

Minister Liam ist ebenso wie Ferdinand und Felix Mitglied der „Grenadinis“. Er ist 13 Jahre jung und besucht auch das AEG. Er spielt in seiner Freizeit gerne Floorball und ist dort Torwart. Ansonsten ist er großer Fortuna-Fan und spielt gerne mit Ferdinand und Felix Minecraft. Er kommt auch aus einer Schützenfamilie und begann seine Laufbahn bei den „Koch'schen Jonges“.

Bisher haben die drei in ihrem Königsjahr schon wunderbare und unvergessliche Momente erlebt. Sie freuen sich sehr auf das Schützenfest und bedanken sich bei allen Helfern und Organisatoren.

—
Jean-Martin Nacken



— von links: Ben Breuer, Jakob Rösner,
Titus Wierichs

EDELKNABENKÖNIG JAKOB RÖSNER

Am Kirmesdienstag im vergangenen Jahr sicherte sich Jakob Rösner mit dem 125. Schuss die Edelknabenkönigswürde. Für Jakob stand gleich fest, dass er seinen Schulfreund und Edelknabenkönig 2024 Titus Wierichs zu seinem Minister nimmt. Seinen zweiten Minister Ben Breuer kennt er von der Feuerwehr.

Jakob ist acht Jahre alt, geht auf die Katholische Grundschule in Kaarst und ist seit Mai 2023 bei den Edelknaben. Zu seinen Hobbys gehören die Kinderfeuerwehr, das Fahrradfahren, Basteln mit Holz, das Sammeln von Pokémon-Karten, Mama und Papa auf die Palme bringen – und seit Kurzem ist er Mitglied der Leichtathletikabteilung in Kaarst. Er kennt das Schützenwesen von seinem Vater, der viele Jahre im Hubertuszug „Bruche merr net“ in Kaarst mitgemacht hat. Jakob freut sich aufs Karussellfahren, das Marschieren mit dem großen Silber durch die Kaarster Straßen und aufs Schuheputzen für Kirmesgeld.

Minister Titus ist ebenfalls acht Jahre alt und besucht auch die Katholische Grundschule. Seine Hobbys sind Schwimmen, Karate und Schach spielen. Titus kommt aus einer schützenbegeisterten Familie. Sein Vater Bernd ist im Grenadierzug „Frei weg“ und Schütze in Neuss, sein Onkel Gerd ist Jäger bei „Jung Germania“ und Titus' Opa ist seit 72 Jahren Mitglied in der Kaarster Bruderschaft, momentan bei „Immerblau“.

Zu seinem zweiten Minister ernannte er Ben Breuer. Ben ist elf Jahre alt und besucht die Gesamtschule in Büttgen. Er ist seit der Weihnachtsfeier 2019 dabei und musste durch Corona zunächst lange warten, bis er mit den Edelknaben über die Straßen ziehen konnte. Auch er kommt aus einer Schützenfamilie. Sein Opa Klaus ist seit vielen Jahren General des Kaarster Regiments. Auch Opa Berthold und Papa Marcel waren bereits Jungschützenkönige und sind bis heute bei den „Jacobusschützen“ aktiv. Ben engagiert sich in seiner Freizeit bei der Kinderfeuerwehr, spielt gerne Badminton und trifft sich regelmäßig mit Freunden.

—
Christian Esser für die Edelknaben



Fot © Miszczak Medienkonzepte

— Die „Lustigen Jonge“ 2024 mit ihrem vierten Schützenkönig Hans-Joachim Dicken

KÖNIGSZUG „LUSTIGE JONGE“

Der Jägerzug „Lustige Jonge“ wurde 1970 von ehemaligen Hubertusschützen und Mitgliedern des Fanfarencorps Kaarst gegründet. Aktuell besteht der Zug aus 20 Schützen. Zugführer ist in diesem Jahr Hans-Joachim Dicken, der zusammen mit seinem Bruder Dieter Dicken auch das Amt eines Ehrenhauptmanns im Zug bekleidet.

Die „Lustige Jonge“ waren im Laufe ihrer mittlerweile über 50-jährigen Tradition immer sehr aktiv in der Bruderschaft. Zu ihrem Engagement gehörten unter anderem die langjährige Pflege der Gedenkstätte der Bruderschaft auf dem Friedhof sowie die Unterstützung des Nachwuchses für das Jägercorps.

Der Zug machte im Laufe der Jahre seinem Namen „Lustige Jonge“ alle Ehre und unternahm mit Kind und Kegel viele Aktionen, an die sich alle gerne zurückerinnern. Sei es der unvergessene Auftritt als Chor beim ersten „Kaarst feiert mit Herz“-Event, die legendären Besuche des Lichterfestes Bodenwerder mit Zeltlager auf dem Fußballplatz oder die Regatten mit dem Plattbodenschiff auf dem IJsselmeer, wo sie sich als berüchtigtes, unbesiegbares „Bierschiff“ einen Namen machten.

Aktuell sind es die alljährlichen Sommerfeste (Familienfeste mit befreundeten Zügen) sowie der kleine Weihnachtsmarkt im bekannten Garten der Dickens, die Freude bereiten.

Die „Jonges“ haben also seit ihrer Gründung viel erlebt und sind dank ihres sehr aktiven Zuglebens eine gute Mischung aus jung, alt und älter.

In diesem besonderen Jahr 2025, dem Jahr des 575-jährigen Bestehens der Kaarster Bruderschaft, liegen allerdings Freud und Leid im Jägerzug sehr nahe beieinander. Auf der einen Seite freuen wir uns riesig, dass wir nach unseren vier bisherigen Schützenkönigen:

— Wolfgang Wilms	1994
— Dieter Dicken	2007
— Stephan Becht	2010
— Hans-Joachim Dicken	2024

nun mit unserem Zugkameraden und ehemaligem Major unseres Jägercorps **Markus Weber den fünften Schützenkönig** aus unseren Reihen bejubeln dürfen, auf der anderen Seite hat der Verein den unerwarteten Tod zweier Zugkameraden zu verschmerzen:

— Uwe Giesen	† 25.01.2025
— Stephan Becht	† 30.01.2025

Stephan sollte in diesem Jahr Minister des Schützenkönigs sein. Auch wenn wir unser Schützenfest und unseren König feiern und bejubeln, werden wir an sie denken.

In diesem Sinne wünschen die „Lustigen Jonge“ allen ein schönes Schützenfest. —



— Bringen reichlich eigene königliche Erfahrung mit

EHRENZUG „JUNGE GUTE LAUNE“

Riesengroß war unsere Freude, als unser Simon Holz im Jubiläumsjahr des Zuges, 50 Jahre „Junge Gute Laune“, die Königswürde des Jungschützenkönigs holte.

Riesengroß war auch unsere Freude, als der neue Schützenkönig Markus Weber uns fragte, ob wir ihn als Ehrenzug unterstützen würden.

Unsere Erfahrungen aus dem Jahr 2019 mit Jungschützenkönig Hendrik van Sandten und aus den Jahren 2019 bis 2022 mit Schützenkönig Andreas Pfeiffer geben wir gerne weiter.

... und Jungschützenkönigszug

Es ist uns sprichwörtlich eine Ehre, im Jubiläumsjahr der Bruderschaft dem König als Ehrenzug und dem Jungschützenkönig als Königszug zur Seite zu stehen.

Liebe Königshäuser, wir freuen uns auf ein schönes Schützenfest 2025 mit euch!

Ihr könnt auf uns zählen, wir stehen euch zur Seite! —

Silvia van Sandten

Ein Garten schenkt Freude – jeden Tag

Seit über 30 Jahren gestalten wir mit viel Liebe zum Detail Gärten für Generationen. Lassen auch Sie sich unverbindlich von uns beraten.

Larbalette

GARTENGESTALTUNG GMBH

G Ä R T E N F Ü R G E N E R A T I O N E N

☎ 02131 – 54 92 70
✉ info@larbalette-garten.de
🌐 www.larbalette-garten.de



— Ehrenzug 3.0: Der Husarenzug hat bereits zum dritten Mal die Ehre

EHRENZUG „DIE KÖNIGSTREUEN“

Als der Zug am Schützenfestsonntag im letzten Jahr von Markus Weber und Stephan Becht gefragt wurde, ob er als Ehrenzug zur Verfügung stehen würde, musste nicht lange überlegt werden. Voller Begeisterung sagte man zu, wohl wissend, dass für das Rochusfest in Lüttenglehn 2024 ein Vereinsmitglied als Königsbewerber feststand. Somit bescherte und beschert die dann erlangte Königswürde von Thomas Brendel in Lüttenglehn dem Verein ein zusätzliches Highlight – neben der ehrenvollen Aufgabe als Ehrenzug in Kaarst bei Markus Weber.

„Die Königstreuen“ wurden bereits zum dritten Mal als Ehrenzug auserkoren: nach 2010 bei Schützenkönig Stephan Becht und einem weiteren Einsatz im Jahr 2013 bei Schützenkönig Günther Mödder. Die erste Aufgabe dieser Art durfte man bereits im Jahr 1994 als inoffizieller Ehrenzug bei Schützenkönig Wolfgang Wilms übernehmen.

Im Jubiläumsjahr der Kaarster Bruderschaft hat der Verein die Ehre, das Königshaus mit Schützenkönig Markus II. Weber und Königin Maja tatkräftig zu unterstützen.

Eine gewisse Nähe und freundschaftliche Verbundenheit zum Jägercorps Kaarst sind unschwer zu erkennen – schließlich stammen alle genannten Könige aus diesem Corps. Die besondere Verbundenheit zum Königshaus bringt der Verein zudem dadurch zum Ausdruck, dass das Amt des Königsstandartenträgers von einem schwarzen Husaren bekleidet wird.

Der Verein freut sich auf eine aufregende Zeit mit vielen netten Begegnungen und geselligen Tagen, die das Jubiläumsjahr mit dem Kaarster Königshaus mit sich bringen wird.

Wissenswertes über „Die Königstreuen“

Der Verein wurde im Jahr 1984 gegründet und ist seither ein fester Bestandteil des Kaarster Regiments. Heute marschieren noch drei Gründungsmitglieder in seinen Reihen mit. Im Jahr 2010 stellte der Verein einen Minister des Königshauses sowie einen Minister des Jungschützenkönigs.

Seit einigen Jahren pflegt man eine enge Freundschaft zu den „Weißen Husaren“ der St. Notburga Schützenbruderschaft Viersen-Rahser, in der auch unser diesjähriger Schirmherr Wolfgang Genenger beheimatet ist.

2018 stellte der Verein zudem einen Minister des Hahnenkönigs in Lüttenglehn und unterhält auch zum dortigen Heimatverein enge, freundschaftliche Kontakte. Dies führte schließlich dazu, dass drei schwarze Husaren das Königshaus in Lüttenglehn zum Rochusfest 2025 repräsentieren werden.

—
Jürgen Esser

02131
66 66 55

SARRAZIN 
SANITÄRE ANLAGEN
HEIZUNGSBAU

02131
66 66 55

- | | | |
|--|--|--|
|  Solaranlagen |  Bauentfeuchtung |  24h-Notdienst |
|  Gasanlagen |  Leckortung |  Exklusive Bäder |
|  Rohrreinigung |  Kundendienst |  Barrierefreie Bäder |

Industriestraße 13
41564 Kaarst
info@sarrafrank.de



— Auch hier ehrenhafte Wiederholungstäter

EHRENZUG „DIE GRÜNEN DRACHEN“

Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 gehören „Die Grünen Drachen“ fest zum Kaarster Schützenfest wie die Platzzeröffnung am Samstag und der Königsvogelschuss am Dienstag. Zehn Jungs, die genau wissen, wie man Tradition mit Herzblut und einer guten Portion Spaß lebt. Immer mit Respekt, aber niemals steif.

„Die Grünen Drachen“, wo Freundschaft Tradition hat

Eine ganz besondere Freundschaft verbindet „Die Grünen Drachen“ mit dem aktuellen Schützenkönig Markus Weber. Als langjähriger Jägermajor hatte Markus nicht nur das Kommando beim Antreten, sondern auch immer einen lockeren Spruch auf den Lippen, was ihn bei den Jungs schnell beliebt gemacht hat. Richtig kennengelernt haben sie ihn Karneval am Kappessonntag. Markus kam in die Runde, grinste breit und stellte sich mit den Worten vor: „Ich heiße Markus und wehe, mich nennt hier einer privat -Herr Major-!“ Ab da war klar, hier steht keiner stramm, sondern hier wächst echte Freundschaft.

Über die Jahre wurde daraus eine enge Verbindung, die dieses Schützenjahr beim

gemeinsamen Feiern mit Markus und seiner Königin Maja ihren Höhepunkt finden wird.

Besonders stolz ist der Zug auf sein Mitglied Stefan Schmidt. Zusammen mit seiner Frau Karolina bringt Stefan als Minister nicht nur Glanz ins Königshaus, sondern sorgt auch hinter den Kulissen dafür, dass alles läuft. Ob im Vorstand oder bei der Betreuung der Nachwuchsjäger, auf Stefan ist Verlass und das mit einer Leidenschaft, die man nicht lernen kann, die trägt man im Herzen.

Ein weiteres Highlight wirft bereits seinen Schatten voraus: Im kommenden Jahr feiern „Die Grünen Drachen“ ihr 25-jähriges Jubiläum. Ein Vierteljahrhundert voller Freundschaft, Zusammenhalt und unvergesslicher Momente – wenn das kein Grund zum Feiern ist! –

Ralf Lambertz



WIR HABEN DEN PLAN
FÜR IHRE GEBÄUDETECHNIK



PLANUNG
BAUÜBERWACHUNG
ANLAGENPRÜFUNG
TECNICAL DUE DILLIGENCE

AM NEUMARKT 5
41564 KAARST
T 0 21 31 – 984 330
W WWW.PLANESPETER.DE



TOP 3 SALON 2025 – EIN MOMENT, DEN WIR NIE VERGESSEN WERDEN

Samstag, 29. März 2025 – wir stehen gemeinsam mit unserem Team auf der großen Bühne der Internationalen Friseurmesse in Düsseldorf und haben Gänsehaut! NOMINIERT zum „TOP Salon – The Challenge 2025“, einem der bedeutendsten Wettbewerbe unserer Branche!!!

Und dann wurde es Wirklichkeit: „Braun Der Friseur“ gehört offiziell zu den Top 3 Salons im gesamten deutschsprachigen Raum in der Kategorie „Employer“.

Schon allein die Nominierung ist für uns ein Riesenerfolg, unter den Auserwählten zu sein, ist bereits ein Ritterschlag, aber dass wir es dann tatsächlich aufs Treppchen geschafft haben, das ist einfach überwältigend!

Was diese Auszeichnung für uns so besonders macht: Es geht in der Kategorie „Employer“ nicht um Trendfrisuren oder fancy Inneneinrichtung, sondern um das Herz eines jeden Salons: DAS TEAM!

Wir sind 40 Menschen, die diesen Salon mit Leben füllen – darunter aktuell zehn Auszubildende. In Zeiten, in denen viele Friseurbetriebe händeringend nach Nachwuchs suchen – alles andere als selbstverständlich.

Für uns ein klares Zeichen: Wir investieren in MENSCHEN, nicht in schnelle Erfolge. Wir glauben an langfristige Entwicklung, an echte Wertschätzung, an ein Miteinander, das mehr ist als Arbeitsalltag – und das hat die Jury offenbar gespürt.

Nach der Verleihung haben wir gefeiert. Mit einer grandiosen Aftershow-Party, mit Umarmungen, Tränen, Lachen und ganz viel Dankbarkeit. Der Preis ist die Bestätigung, mit unserer mitarbeiterfokussierten Unternehmensführung auf dem richtigen Weg zu sein.

Diese Auszeichnung gehört uns allen: unserem großartigen Team und unseren treuen Kundinnen und Kunden, die uns über Jahre hinweg begleiten.

TOP 3
ARBEITGEBER



braun
DER FRISEUR.
Salon des Jahres

Maubisstraße 12 . Kaarst
0 2 131 / 6 53 41
braunderfriseur.de

DER KÖNIGSORDEN 2025

Wenn man wie ich ein geselliger Mensch ist und ein Freund der Gastwirtschaft, kommt man am Ordenschrank im „Deutschen Haus“ nicht vorbei.

Die Idee und der Entwurf für diesen Schrank kamen vom ehemaligen Geschäftsführer der Bruderschaft, Peter Becker. Gebaut wurde der Schrank vom Schützenkönig 1993/94, Wolfgang Wilms.

Mittlerweile sind dort 58 Orden ausgestellt, und jeder für sich ist ein Unikat.

Als kreativer Handwerker erkenne ich sofort die Zeit, Leidenschaft und Energie, die jeder für seinen Orden investiert hat. Alle sind unterschiedlich in Form und Gestaltung. So schien es mir fast unmöglich, einen Orden mit schönen Gestaltungsmerkmalen zu entwerfen.

Doch schon kurz nach dem Schützenfest 2024, nachdem ich mir alle Orden mit ihren Motiven angesehen hatte, fiel mir auf, dass ein bedeutendes Symbol unserer Bruderschaft fehlte.

Dann ging alles sehr schnell: Es sollte die Silhouette des Jägercorps werden. Schließlich ist das Jägercorps meine Schützenfamilie und liegt mir sehr am Herzen. Eine Krone musste darauf und selbstverständlich das bedeutende Symbol unserer Bruderschaft: der heilige Sebastianus, Schutzpatron der Bruderschaft. Für unser 575-jähriges Jubiläum sollte es ein repräsentatives Symbol sein. Nun fehlten nur noch unsere Namen, und der Entwurf war fertig.

Diesen ersten Entwurf legte ich meinen beiden Ministern Stephan Becht und Stefan Schmidt vor. Sie waren sofort begeistert und einverstanden. Fabian Becht setzte die Zeichnung am PC als Vorlage um, und der Orden war fertig gestaltet. Alles ging viel schneller und einfacher von der Hand, als ich anfangs vermutet hatte.

Es wird mir eine große Freude sein, diesen Orden als besondere Auszeichnung in diesem, unserem Jubiläumsjahr, zu überreichen.

—
Markus Weber



— Ein grün-weißes Band zielt den Orden



raum-haus

Partner für Ihre Pläne rund ums Renovieren

Industriestraße 33
41564 Kaarst

Telefon: 0 21 31 - 60 15 52

www.raum-haus.de



MALERMEISTER
ANDREAS





#TEAMMM 2025

Der Hofstaat im Jubiläumsjahr: Team Markus und Maja

Wenn man im Kaarster Schützenwesen einen Hofstaat sucht, finden sich schnell junge Menschen, die die Begeisterung für diese Tradition – Hofdame oder Hofdamenführer zu sein – in sich tragen. Das ist ein gutes Zeichen dafür, dass sich auch die Jüngeren unter uns in der Kaarster Bruderschaft wohlfühlen und lange Traditionen weiterführen möchten.

So wurden zum Beispiel die ersten Anfragen bereits bei der Gratulation auf der Bühne am Kirmesdienstag, kurz nach dem Vogelschuss, gestellt.

Besonders kam uns hierbei die große Verbundenheit mit dem diesjährigen Jungschützenkönigshaus zugute. Es kamen sehr schnell Anfragen von jungen Herren, die Lust darauf hatten, das Königsjahr mit uns zu verbringen. Dass die entsprechenden Hofdamen gleich mitgebracht wurden, war ein großes Glück für uns. Für einige war es auch nicht das erste Mal, Mitglied in einem Hofstaat zu sein. Somit sind wir in der glücklichen Lage, einige erfahrene junge Menschen an unserer Seite zu haben.

Viele schöne Stunden verbrachten wir seitdem gemeinsam, sei es auf den Bällen oder den Festen in der Residenz. Wir sind stolz und glücklich, dass uns so ein großartiger Hofstaat in unserem Königsjahr begleitet.

Gemeinsam, als starkes Team, freuen wir uns auf noch viele schöne Momente und ein unvergessliches Schützenfest 2025!

Hofdamen:

Emilie Dahmen
Linda Davies
Darleen Grow
Diala Missal
Jacqueline Eberts
Antonia Schmitter
Michelle Stommel
Carla Wey

Hofdamenführer:

Luis Bongartz
Jasper Brenner
Philip Grella
Julian Naber
Jean-Martin Nacken
Linus Repp
Felix Rothe
Finn Rütter

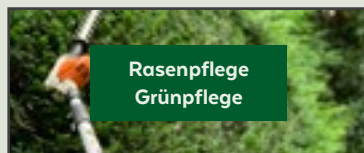


Foto © Mischak Medienkonzepte

— Bekannte und neue Gesichter machen den Hofstaat von Markus und Maja im Jubiläumsjahr aus



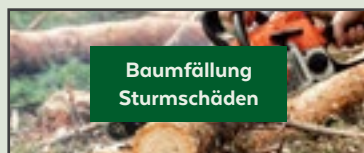
Neugestaltung
Umgestaltung



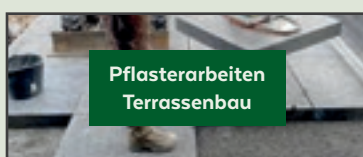
Rasenpflege
Grünpflege



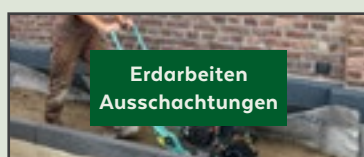
Bepflanzungen
Gartenpflege



Baumfällung
Sturmschäden



Pflasterarbeiten
Terrassenbau



Erdarbeiten
Ausschachtungen



Gartenbau & Grünflächenpflege
Matthias Schmitz

Telefon 0177 2770274
info@gartenbau-kaarst.de

www.gartenbau-kaarst.de

Job gesucht? Hier gefunden:

Ob mit Erfahrung, als Berufsanfänger, Azubi oder Minijobber (m/w/d) – wir suchen Menschen mit Spaß am Gartenbau. Meld Dich bei uns!

1450 - 2025
575. Jubiläum

**575 Jahre Tradition
wir gratulieren
der Bruderschaft**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Herzlichen Glückwunsch zum 575. Jubiläum
Tradition verbindet – und genau deshalb sind wir
als Raiffeisenbank Kaarst eG stolz, Teil dieses
großartigen Festes zu sein. Auf viele weitere Jahre
voller Gemeinschaft und Tradition! Wir feiern mit
Euch und wünschen allen Schützen und Gästen
ein unvergessliche Zeit!

DIE SPENDENAKTION DES KAARSTER KÖNIGSHAUES 2024/2025

So wie es schon lange Tradition in unserer Bruderschaft ist, heißt es auch bei uns: „Das Königshaus verzichtet auf Blumen und Geschenke“. Stattdessen sammeln wir für einen guten Zweck, der uns sehr am Herzen liegt.

Wir als Königshaus 2024/2025 unterstützen die Aktion Luftballon. Das ist der Förderverein der Kinderklinik im Lukaskrankenhaus in Neuss. Das Motto dieses Fördervereins lautet: „Gemeinsam stark für gesunde Kinder!“

Der Herzenswunsch und die Philosophie der Aktion Luftballon ist es, zusammen mit dem Ärzte- und Pflegeteam der Kinderklinik die Kinder gesund und vor allem aber auch glücklich zu machen. Das ist nicht nur eine Philosophie, sondern auch deren täglicher Ansporn, denn der Förderverein Aktion Luftballon ist aus persönlichen Erfahrungen heraus entstanden.

Und so ist auch unsere Idee entstanden, diesen Verein zu unterstützen. Markus selbst konnte und musste vor vielen Jahren die Hilfe und Unterstützung dieses Vereins in Anspruch nehmen. Das ereignete sich nach der Geburt seiner beiden Kinder, die als Frühchen geboren wurden.

Mit viel Hingabe und Unterstützung der Ärzte und des Pflegeteams wurden die beiden Kleinen betreut. Die Aktion Luftballon hat Markus in vollem Umfang unterstützt und ihm psychologisch zur Seite gestanden, um diese schweren Zeiten zu überstehen.

Die Aktion Luftballon hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich um das Wohl der Kinder wie auch das der Eltern und der Geschwisterkinder während des Aufenthalts im Kinderkrankenhaus zu kümmern. Kinder, die kleinen Frühchen im Besonderen, sind auf besondere Hilfe und Unterstützung angewiesen. Das Team der Kinderklinik des Lukaskrankenhauses in Neuss engagiert sich für seine kleinen Patienten aus vollem Herzen. Die Ärzte sowie das Pflegeteam geben täglich ihr Bestes, damit die kleinen Patienten so schnell wie möglich gesund werden, aber bei den kleinen Dingen, für die das Pflegeteam und auch die Ärzte keine Mittel und vor allem keine Zeit haben, kommt die Aktion Luftballon ins Spiel. Deren Engagement konzentriert sich auf folgende Bereiche:

1. Die Ausstattung der Räumlichkeiten sorgt für eine freundliche und kindgerechte Atmosphäre sowie für Beschäftigungsmöglichkeiten zwischen den Behandlungen und während der Besuchszeiten. Auch an die Geschwister und Eltern wird gedacht und Möglichkeiten werden geschaffen, die Zeit so schön wie möglich zu gestalten.
2. Bei der Medizintechnik, die nach höchsten und neuesten Standards benötigt wird, aber das Budget der Klinik es nicht zulässt, unterstützt die Aktion Luftballon, um diese so dringend benötigten Anschaffungen zu realisieren.
3. Ein Bereich, der ganz besonders viel Aufmerksamkeit verlangt, ist die sozial-therapeutische Begleitung für die Eltern und Geschwister. Die psychische Belastung, wenn ein Familienmitglied im Krankenhaus ist, kann für eine Familie sehr schnell zum Problem werden. Hier ist die Aktion Luftballon vor Ort und betreut die Familienangehörigen mit einem offenen Ohr und Zuwendungen wie zum Beispiel der Betreuung der Geschwisterkinder.

Solche und andere Dinge, die anders nicht bewerkstelligt werden können, unterstützt die Aktion Luftballon, denn es braucht eine starke Familie, damit auch die Kinder stark sein können und wieder gesund werden.

Diese Ansätze und die schönen Beweggründe waren für uns ein Ansporn, diesen tollen Förderverein in Neuss zu unterstützen. Seid ihr auch dabei? Dann helft uns und unterstützt unsere Spendenaktion mit eurem Beitrag. Wir sagen Dankeschön!

Eurer Königshaus 2024/2025

Die Bankverbindung der Spendenaktion lautet:

Kontoinhaber: Königshaus 2024/2025
Bank: Raiffeisenbank Kaarst eG
IBAN: DE 60 3706 9405 6016 9570 10
Verwendungszweck: Aktion Luftballon



CADSeBO
SERVICE & BERATUNG

**Konstruktionsbüro
für Maschinen-,
Anlagenbau und
mehr...**



CADSeBO GmbH

Guido Otterbein
Flachsbleiche 48
41564 Kaarst

+49 2131 666749
info@cadsebo.de
www.cadsebo.de



Foto: © Miszozak Medienkonzepte

SCHÜTZENFEST IN KAARST

PROGRAMM

2025

Freitag, 13. Juni 2025

19.00 **Musik unter freiem Himmel**
auf dem Rathausvorplatz „Am Neumarkt“. Ein Geschenk der Bruderschaft an unsere Stadt. Musikalische Unterhaltung mit den Bands „**Druckluft**“ und „**Swinging Funfares**“.

22.30 **Großes Feuerwerk am Kaarster Himmel**

Wir danken der Sparkasse Neuss
für die freundliche Unterstützung.

Samstag, 14. Juni 2025

11.15 **Gedenkfeier** an der Gedenkstätte der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst auf dem Kaarster Friedhof.

12.00 **Eröffnung des Kaarster Schützen-, Volks- und Heimatfestes** auf dem Festplatz mit Platzkonzert und Fassanstich.

Alle Bürger/-innen und Gäste unserer Stadt sind herzlich eingeladen.

Anschließend Maiefahren der Züge.

14.30 **Platzkonzert** am Johanner-Stift.

15.00 **Platzkonzert** vor dem Vinzenzhaus.

18.00 **Musikalische Eröffnung** des Schützenfestes durch alle Tambourcorps auf dem Rathausvorplatz.

18.45 **Aufstellung des Regiments** auf der Maubisstraße.
Festzug über Alte Heerstraße, Heinrich-Hertz-Straße, Martinusstraße, Matthias-Claudius-Straße, Rathausstraße mit **Vorbeimarsch am Schützenkönig S.M. Markus II.** (Kirche), Friedensstraße, Mittelstraße, Festzelt.

20.00 **Tanz im Festzelt.** Es spielt die Band „**Soundconvoy**“.



Bester Schutz
für alles, was dich
bewegt.



Gerne beraten wir Sie:
**Gebietsdirektion
Schiffer & Hart GmbH**
Maubisstraße 12
41564 Kaarst
Telefon 021312052441

Sonntag, 15. Juni 2025

- 8.45 **Festhochamt in der Pfarrkirche St. Martinus**
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Martinus und die Regimentskapelle Kaarst. Zelebriert von Präses Francisco Javier del Río Blay.
- 10.40/10.45 **Abmarsch der Schützen** vom Alten Dorf und der Maubisstraße zum Kriegerehrenmal. Totenehrung und „Großer Zapfenstreich“.
- 11.30 **Aufmarsch der Corps und Gesellschaften zur Paradeaufstellung** auf der Maubisstraße. Aufmarsch der Fahnen und Blumenhornträger am Rathaus.
„Große Königsparade“ vor dem Schützenkönig S.M. Markus II. und den Ehrengästen.
- 15.45 **Sammeln des Regiments** im „Alten Dorf“.
- 16.00 **- Stadtschützenfest -**
Festzug mit dem Schützenkönig S.M. Markus II. über Mittelstraße, Maubisstraße, Alte Heerstraße. **Vorbeimarsch an den Ehrengästen** am Rathaus. Fortsetzung des Festzugs über Heinrich-Hertz-Straße, Martinusstraße, Alte Heerstraße, Eichendorffstraße, Jahnstraße, Martinusstraße, Friedensstraße, Mittelstraße. Auflösung im Festzelt.
- Ordensverleihung und Krönung des Edelknabenkönigs.**
- 20.00 **Abholung des Jungschützenkönigs mit Corps- und Gesellschaftskönigen** an der Gaststätte „Altes Rathaus“. Zug über Rathausstraße, Friedensstraße, Mittelstraße ins Festzelt.
- 20.00 **Festball mit Krönung des Jungschützenkönigs Simon Holz** und Vorstellung der Corps- und Gesellschaftskönige. **Es spielt die Band „Soundconvoy“.**



FOTO: KAY-UWE FISCHER

— Räuber Dienstag

Montag, 16. Juni 2025

- 10.30 **Frühschoppen** im Festzelt mit Stammtisch **der Raiffeisenbank Kaarst e.G.**
Alle Bürger/-innen und Gäste unserer Stadt sind herzlich eingeladen.
- 11.15 **Schießen der ehemaligen Schützenkönige** auf dem Festplatz.
- 12.00 **Schießen der Zugkönige** auf dem Festplatz.
- 17.00 **Paradeaufstellung** auf der Maubisstraße.
Königsparade vor dem Schützenkönig S.M. Markus II. mit Hofstaat und Gefolge am Rathaus anschl. **Festzug** über Alte Heerstraße, Windvogt, Matthias-Claudius-Straße, Grünstraße, Ritterstraße, Neusser Straße, Mittelstraße, Auflösung im Festzelt.
- 20.00 **Tanz im Festzelt. Es spielt die Band „Voices“.**
- 20.15 **Abholung des Schützenkönigs mit Hofstaat**, Offizieren und Vorstand mit Damen sowie den Fahnenabordnungen und Blumenhörnern. Aufstellung Rathausstraße („Altes Rathaus“). Zug über Friedensstraße, Mittelstraße ins Festzelt.
- 20.30 **Krönungsball im Festzelt mit Krönung des Kaarster Königspaares S.M. Markus II. und Königin Maja.**

Dienstag, 17. Juni 2025

- 14.00 **Ermittlung des Edelknabenkönigs** in der Gaststätte „Deutsches Haus“.
- 15.00 **Schülerprinzenschießen** in der Gaststätte „Deutsches Haus“.
- 16.00 **Antreten der Schützen** im Festzelt.
- 16.15 **Königsvogelschießen der Jungschützen.**
- 17.00 **Königsvogelschießen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst von 1450 e.V.**
- 18.45 **Ausmarsch des Regiments** aus dem Festzelt.
Festzug Maubisstraße, Alte Heerstraße. **Vorbeimarsch an der alten und neuen Majestät am Rathaus.** Fortsetzung des Festzuges über Alte Heerstraße, Martinusstraße, Friedensstraße, Mittelstraße, Auflösung im Festzelt.
- 20.00 **Tanz im Festzelt mit großem Showauftritt „Räuber“.**
Anschließend Verabschiedung der alten Majestäten und **Vorstellung der neuen Majestäten.**
Es spielt die Band „Voices“.

Schlüsselfertige Sanierung von Bestandsbauten - kompetent & freundlich!

Maurerarbeiten
Kellerabdichtungen
Anbauten
Aufstockungen
Statische Änderungen



← mehr Infos



**SCHMIDT &
MANSFELD**
GmbH

02131 - 124 73 79 www.schmidt-mansfeld.deKarlsforster Str. 22 | 41564 Kaarst | info@schmidt-mansfeld.de

Bauunternehmung

ZUGTEILNEHMER

2025

Vorreiter mit Standarte

Hans Peter Lüpschen
Hans-Gert Schlagen
Alexander van der Zee

General

Adjutant

Klaus Gehlen
Hermann Lehnen

Sappeurcorps mit Standarte

Pascal Powilleit

Bundestambourcorps „Amicitia“ Nettesheim Butzheim 1919
Regimentskapelle Kaarst (BSK Neuss)

Grenadierkorps

Grenadiermajor
Adjutant
Kaarster Prachtjungs (mit Bruderschaftsfahne)
Durchzug (mit Grenadierkorpsfahne)
Männerjass
11 auf einen Streich
Einfach nur'n Zug
Volles Rooäää
Pralle Vasallen
Flotte Jonges
Voll dabei & Grenadinis
Freunde im Frack

Christian Weyen
Dennis Tolles
Frank Specht
Konstantin Mis
Heribert Palmen
Werner Pauls
Oliver Dresser
Benjamin Böckler
Jan Prenger
Dirk Schneider
Sebastian Schwenzer
Tim Gehlen

Stadt-Tambourcorps St. Maximilian 1904 Düsseldorf
Neusser Ratsbläser

12 Zylinder (mit Schwenkfahne)
Stiefstaats
Adler Sturzflug
Halb voll
Echte Fründe
Bitte schön!
Thekengötter
Zylinderköpfe
Kleine Kaarster
Abgefrackt
Jung & Knackig

Niklas Gräff
Christoph Mis
Roman Lienaerts
Lucas Breuer
Tobias Plinsky
Thilo Mannaße
Philip Binner
Conrad Schots
Andreas Pfeiffer
Benedict Sievers
Nicolas Op't Eynde

1. Regimentstambourcorps „Freude zur Musik“ 2022 Allerheiligen
Further Schützenkapelle

Frei Weg (mit Schwenkfahne)
Döökisch Eck
Ziemlich Zackig
Stoppelhopser 2006
Glück auf
Startelf
Fracksausen
Auf Sendung
De zwedde Plöck
De Dörp Jonge

Andreas Brandemann
Horst Harmel
Ramon Chares
Wolfgang Ohl
Jonas Laubner
Max Winzen
Jonas Hüsen
Dominic Scharmann
Werner Schmitz
Thorsten Pieper

Tambourcorps Germania Norf 1920
Fanfarencorps Neuss-Furth 1979

Husarencorps

„Die Königstreuen“ Kaarst 1984 (mit Standarte)
„Schill'sche Offiziere“ Kaarst 1973 (mit Standarte)
„In Ruhe gereift“ Kaarst 1974 (mit Standarte)

Jürgen Esser
Boris Bongartz
Bernhard Moormann

Gesellschaften

Jacobusschützen
Sankt Martinus Schützengesellschaft
Gesellschaft Gute Laune
Junge Gute Laune

Simon Breuer
Sebastian Lindner
David Smith
Winfried van Sandten

Tambourcorps Düsseldorf-Herdt 1922
Musikverein Kleinenbroich

Gesellschaft Schützenlust
(mit Bruderschaftsfahne)
Rheinlust
Schützengilde

Axel Hebmüller
Michael Berrisch
Stephan Seeger
David Gilges

Edelknaben (mit Fahne)

Christian Esser
Marcel Breuer

Schützenkönig

Minister

Jungschützenkönig

Minister

Minister

Schülerprinz

Minister

Minister

Schirmherr**Vorstand der Bruderschaft**

Präses

1. Brudermeister (Präsident)

Geschäftsführer

Schriftführer

Schatzmeister

Schützenmeister

Jungschützenmeister

Pastor

Ehrenvorstand

Ehrenvorstand

Ehrenvorstand

Ehrenvorstand

Ehrenvorstand

Ehrenvorstand

Markus II. Weber

Stefan Schmidt

Simon Holz

Alexander Rabus

Luca Sell

Ferdinand Bösch

Liam Ibsen

Felix Fürwentsches

Wolfgang Genenger

Francisco Javier del Rio Blay

Claus Schiffer

Stefan Stamm

Matthias Kabbe

Michael Ihle

Christian Guder

Niklas Fuhrmann

Martin Pilz

Peter Becker

Werner Freudenberg

Ricardo Lehmann

Peter Wisner

Guido Otterbein

Christoph Klever

Neusser Regiments- und Bundes- Tambourkorps „Novesia“ 1912
Musikverein „Frohsinn“ Norf

Jägercorps

Major	Andreas Zimmer
Adjutant	Max König
Heideröschchen (mit Jägercorpsfahne)	Maurice van den Bergh
Junge Treue Brüder	Jost Vogel
Treue Freunde	Ralf Hausdorf
Jecke Junge Jäger Jonge	Stefan Lippert
Treue Jungs	Alexander Schiffer
Lange Hecker Jonge	Rainer Dederichs
Rösige Kaarschter	Dirk Horhäuser
FassFreunde	Joel Da Silva Gomes
Die unverbesserlichen Jäger	Julian Wolff
Die Grünen Drachen	Christian Kniebel
Fidele Brüder	Horst Heinzel

Bundesspielmannszug „Frisch auf Hinsbeck“ 1963
Musikverein „Rheinklänge“ Nievenheim

Jägerstolz	Guido Meywirth
Lustige Brüder (mit 2. Jägercorpsfahne)	Marc Theißen
Immer op Zack	Jan Golz
Jung Germania	Mike Weigel
Echte Fründe Kaarst (mit Schwenkfahne)	Gregor Wilms
Lustige Jonge	Hans Dicken
Fidele Kaarschter	Thorsten Neumann
Koch'sche Jonges	Hans-Jürgen Bodewitz
Lockere Boschte	Jens Zingraf
Kaarster Jonge	Tobias Patzel
Die Einmaligen	Reiner Puderbach

1. Neusser Regiments-Tambourkorps 1904
Blasorchester Stadtwerke Krefeld

St. Hubertus Corps Kaarst 2000 (mit Hubertusfahne)

Major	Markus Beyer
Adjutant	Mike Krause
St. Hubertus „Treu zu Kaarst“	Klaus Stadler
Zackige Hubertusjungs	Ralf Schüller
St. Hubertus Schützengesellschaft von 1903 (mit Schwenkfahne)	Franz Josef Mrotzek

Scheiben-Schützen-Gesellschaft Kaarst 1962

Tellschützen	Kai vorn Hüls
Jung-Scheiben-Schützen	Jan Herrfurth

Regiments-Bläser-Corps Neuss-Reuschenberg 1977

Major	Eric Harten
Adjutant	Dominik Lohmann
Scheiben-Schützen-Gesellschaft (mit Gesellschaftsfahne)	

Artillerie-Corps

Artilleriezug Kurz entschlossen (mit Standarte)	Heiner Schnitzler
---	-------------------

Bundesfanfarencorps Neuss-Furth

Reitergemeinschaft Kaarst

Michael Faßbender

Vangenhassend

Zugwege? Können wir auch!

Wegweisende Leitsysteme
Digitale Informationssysteme
Werbetechnik



Digitale Stelen
ab € 1.490,-

z.B. designage® eco
(Abbildung zeigt ein
anderes Modell)

Hanns-Martin-Schleyer-Straße 3
Kaarst-Holzbüttgen
T 0 21 31 . 29 180 0

vangenhassend.de





DAS JUBILÄUM



— Wolfgang Genenger ist Schirmherr des 575-jährigen Jubiläums

ANRUF BEIM STELLVERTRETENDEN BUNDESSCHÜTZENMEISTER

Ein Gespräch mit Wolfgang Genenger

Das Interview führte Reinhard Breil

Offiziellen des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften sagt man schon mal nach, sie seien nicht mehr für die Basis da und hätten sich von den Bruderschaften entfernt. Ein Gespräch mit Wolfgang Genenger zeigt das Gegenteil. Ein zuweilen herausforderndes Gespräch, denn es sprudelt aus unserem Schirmherrn nur so heraus. Und mit 63 Jahren ist er noch lange nicht fertig.

Reinhard Breil: Hallo Wolfgang, du wurdest zwar in der Januarausgabe bereits vorgestellt, aber erzähl uns doch bitte vorab ein wenig von dir.

Wolfgang Genenger: Ich bin am 30. März 2025 zum dritten Mal für fünf Jahre zum stellvertretenden Bundesschützenmeister gewählt worden. Meine Aufgabe besteht hauptsächlich darin, die Bundesorganisation zu leiten und federführend zu betreuen. Darunter fällt natürlich auch das hundertjährige Jubiläum im Jahre 2028, das ich jetzt schon plane. Außerdem werde ich mich in der kommenden Amtszeit um die Arbeitsgruppe Medienkommunikation kümmern, da ich ja bereits für die Website des Bundes zuständig bin. Das passt dann ganz gut zusammen. Dazu soll auch unsere Verbandszeitschrift „Der Schützenbruder“ umstrukturiert und auf neue Beine gestellt werden. Ergänzend dazu kümmere ich mich auch noch um die Fahnen-Schwenkwettbewerbe. Ich bin aber auch noch bei den Sappeuren in Viersen-Rahser und bei den „Weißen Husaren“ aktiv. Dazu kommt noch mein politisches Engagement, ich bin seit 31 Jahren im Viersener Stadtrat. Abgerundet wird das Ganze mit meinen Aktivitäten an Karneval, wo ich unter anderem als Sitzungspräsident fungiere. **Das ist eine ganze Menge! Wie gerät man an die ganzen Ehrenämter? Hast du das geplant oder hat sich das nacheinander entwickelt?**

Man macht ja irgendwo auf sich aufmerksam. Ich bin jetzt 63 Jahre alt und seit 54 Jahren bei den Schützen der Nothburga Schützenbruderschaft. Mit 21 Jahren hat man mich dann zum Vizepräsidenten gewählt, weil ich damals anscheinend schon gut reden konnte. Als dann zwei Jahre später der Präsident der Bruderschaft gestorben ist, hat sich das dann zu einem langfristigen Engagement entwickelt und ich stand plötzlich in der ersten Reihe. Wenn man in so jungen Jahren schon so aktiv ist, wird man zwangsläufig irgendwann Bezirksbundesmeister, dann Diözesanbundesmeister. Spätestens dann wird auch der Bund auf einen aufmerksam, und so hat man mich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, das Amt des stellvertretenden Bundesschützenmeisters zu übernehmen. Es war auch noch der Bundesschützenmeister im Gespräch, da möchte ich aber den Jüngeren den Vortritt lassen. **Wie lange möchtest du deine Ämter auf Bundesebene noch weiterführen?**

In fünf Jahren, zum Ablauf der kommenden Amtszeit, bin ich dann 68, und dann ist es für mich auch Zeit, einmal Platz für die jüngere Generation zu machen.

Kommen wir zum Jubiläum: Was ist dir wichtig in deiner Rolle als Schirmherr, und gibt es Themen, die du mit Leben füllen möchtest?



— Macht sich immer gut –
nicht nur an der Uniform

EIN ZEICHEN DER ZUSAMMENGEHÖRIGKEIT

Jubiläumslogo zum 575-Jährigen – auch als Anstecknadel

Im Mittelpunkt des Logos steht der heilige Sebastianus, unser Schutzpatron. Er ist seit Jahrhunderten Sinnbild für Standhaftigkeit, Glaubenstreue und Gemeinschaft. Um ihn legt sich ein rotes Band, das die enge Verbundenheit und den Zusammenhalt der Mitglieder über Generationen hinweg ausdrückt. Gerade in einer Zeit, in der Gemeinschaft wichtiger denn je ist, wird das rote Band zum sichtbaren Symbol unserer Werte.

Auf dem Band selbst ist das Pfeilkreuz abgebildet – das Wappen des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, zu dem auch wir gehören. Es verbindet unsere lokale Identität mit der großen Gemeinschaft der Schützen in Deutschland. Ergänzt wird das Logo durch den Hinweis auf unser 575-jähriges Jubiläum, das Anlass für Stolz und Dankbarkeit gleichermaßen ist.

Das Jubiläumslogo ist auch als Anstecknadel erhältlich. Damit kann jeder von uns – ob aktiv, passiv oder einfach als Freund der Bruderschaft – ein sichtbares Zeichen der Zugehörigkeit tragen. **Die Nadel ist bei verschiedenen Veranstaltungen und über den Vorstand erhältlich.**

Dirk Andreas

Zunächst einmal wurde ich ja damit überrascht, dass ich die Schirmherrschaft nicht nur für das Schützenfest, sondern für das gesamte Jubiläumsjahr übernehme. Für mich ist das eine große Ehre und darüber hinaus pflege ich zu Kaarst natürlich über die Jahre auch enge freundschaftliche Beziehungen. Mir ist es wichtig, auf dem Teppich und für jeden ansprechbar zu bleiben und die Aufgabe als Schirmherr mit Herzblut und Engagement auszufüllen. Mittlerweile kennen mich ja auch viele in Kaarst und ich freue mich schon jetzt auf die vielen Begegnungen, die wir haben werden.

Die Kontakte zu Kaarst hast du ja seinerzeit über die Sappeure geknüpft. Hier bestand ja auch eine enge freundschaftliche Beziehung zu Bernd Siedler. Bist du auch Mitglied der Kaarster Bruderschaft? Seit dem 1. Januar dieses Jahres bin ich tatsächlich auch Mitglied der Bruderschaft. Ich gehöre hier aber keinem Schützenzug an, weil ich dann meinen anderen Aufgaben irgendwann nicht mehr gerecht werden könnte. Natürlich möchte ich damit auch ein wenig meine Zugehörigkeit zur Kaarster Bruderschaft untermauern, was aber nicht heißt, dass ich am 31. Dezember wieder austreten werde. Ihr werdet schon länger etwas von mir haben.

Wo für Wolfgang die Unterschiede zwischen den Bruderschaften in Rahser und Kaarst liegen sowie weitere Antworten lest ihr online.

ONLINE GEHT ES WEITER:

www.bruderschaft-kaarst.de



Bald mehr Parkplätze!

Auch wenn Sie (noch) nichts sehen, der Umbau zur Erweiterung unserer Parkplätze ist gestartet.

REWE Bonus
Sammle Euros
in der REWE App

REWE
Familie Röttcher
Dein Markt



— von links: Ideengeber Reinhard Breil,
Bäcker Christian Esser, Designerin Nina Hons

EIN BROT FÜR DIE BRUDERSCHAFT

Das „Sebastianus“-Brot feiert Premiere

Am Nachmittag des 14. April 2025 wehte ein Duft von frischem Brot durch die Backstube der Bäckerei Esser. Eine ungewöhnliche Zeit für Backaktivitäten, schließt die Bäckerei doch normalerweise um die Mittagszeit. Doch an diesem Tag war nichts normal. Anlass war die feierliche Vorstellung eines ganz besonderen Projekts: das „Sebastianus“-Brot. Was zunächst als eine vage Weiterentwicklung von Ideen, hervorgegangen aus dem Arbeitskreis „Jubiläumsnadel“, begann, wurde mit viel Enthusiasmus und Engagement zu einer echten Herzensangelegenheit von Nina Hons, Christian Esser und Reinhard Breil – den drei treibenden Kräften hinter diesem Projekt.

Die Runde zur Brotpräsentation war prominent besetzt: Claus Schiffer, Präsident der Bruderschaft, Christian Esser, Inhaber der gleichnamigen Bäckerei und Edelknabenführer, Marita Wilms vom Gemüsehof Wilms, Nina Hons vom M100 Design Studio sowie Reinhard Breil, der Initiator des Ganzen. Dazu gaben sich noch Berthold Breuer und Caroline Puppe, die amtierende Brotkönigin, die Ehre. In ihrer schneeweißen Bäckerinnenjacke trat sie ganz bodenständig auf – und alle warteten gespannt auf ihr Geschmacksurteil. Kein Wunder, denn sie ist nicht nur Expertin, sondern nimmt auch regelmäßig Innungsprüfungen ab. Und ihr Urteil fiel durchweg positiv aus: „Das Brot wird den Geschmack der Kunden treffen, da bin ich mir sicher“.

Die Idee für das Brot entstand nach einem Treffen des Arbeitskreises „Jubiläumsnadel“, als Reinhard Breil der Gedanke kam, einfach mal etwas anderes zu machen, das sich von den üblichen Jubiläumsartikeln wie T-Shirts, Büchern, Nadeln und Co. abhebt. Kurzerhand rief er Claus Schiffer an und stellte ihm seine Vision vor. Schiffer war sofort begeistert und erläuterte im Telefongespräch, dass das Brot eine hervorragende Ergänzung zum Jubiläumsbier sei, das bald auf den Markt kommen sollte. Ein glücklicher Zufall, denn beide Projekte entstanden vollkommen unabhängig voneinander und waren bruderschaftsintern nur wenigen bekannt. Mit Christian Esser als Bäckermeister und Nina Hons für das Design entstand eine kleine Projektgruppe, die mit viel Liebe zum Detail ein echtes Bruderschaftsprodukt auf die Beine stellte.

Das Ergebnis: ein rundes Mischbrot aus 50 % Roggen und 50 % Weizen, gebacken nach einem alten Familienrezept von Christian Essers Großvater. Außen mit einer kräftigen, aber nicht zu harten Kruste, innen herrlich weich – genau wie die Bruderschaft selbst: ein fester Zusammenhalt mit einem weichen Kern für Gemeinschaft, Tradition und Zukunft.

Der Verkauf startete am 16. April 2025 in einer 750-Gramm-Version für 3,90 Euro. Ein Euro pro verkauftem Brot geht dabei an die Edelknaben, die von dem Erlös neue Uniformen anschaffen

wollen. Erhältlich ist das Brot bei der Bäckerei Esser, in beiden Kaarster Filialen der Bäckerei Puppe sowie auf dem Gemüsehof Wilms. Ein weiterer, ursprünglich nicht einkalkulierter Erfolg: Dass sich so viele namhafte Verkaufsstellen beteiligen, ist eine Entwicklung, die sich erst im Laufe der Zeit abzeichnete und über die sich Reinhard Breil besonders freut.

Auch die Vermarktung wurde liebevoll umgesetzt: Plakate und Flyer begleiten die Brote, auf jedem Laib prangt aufgemehlt die stilisierte Zahl „1450“ – das historische Gründungsjahr der Bruderschaft. Für die ersten Brotentwürfe wurde diese noch mühsam aus Pappe ausgeschnitten, mittlerweile wurden mehrere lebensmittelechte Schablonen aus Acryl gefertigt, sodass in den Backstuben der Bäckereien Puppe und Esser gleichzeitig gebacken werden kann. Durch die handwerkliche Fertigung kann es demnach auch zu geringen Geschmacksabweichungen kommen – je nachdem, wo das Brot entstanden wird. „Es ist kein Industrieprodukt oder Massenware“, merkt Christian Esser an.

„Brot und Bruderschaft haben viele Gemeinsamkeiten“, erklärt Initiator Reinhard Breil. „Beide haben sich über Generationen weiterentwickelt und bestehen aus festen Werten und Zutaten, die dennoch immer wieder neu interpretiert werden.“ Während in der Bäckerei neue Verfahren Einzug halten, modernisiert auch die Bruderschaft regelmäßig ihre Abläufe – stets mit dem Ziel, das Bewährte zu bewahren und dennoch für die Zukunft gerüstet zu sein.

WISSENSWERTES:

Verkaufsstellen:

Bäckerei Esser, Neusser Straße 19

Gemüsehof Wilms, Alte Heerstraße 151

Bäckerei Puppe, Ludwig-Erhard-Straße 2a

Bäckerei Puppe, Am Maubishof

Preis: 3,90 Euro

Davon gehen 1,- Euro an die Kaarster Edelknaben!

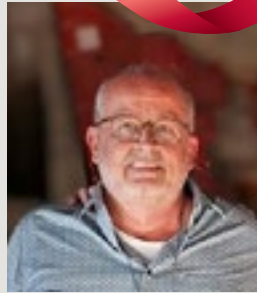
Wie lange es das „Sebastianus“-Brot geben wird? So lange, wie die Nachfrage besteht. In der Projektgruppe ist man sich einig: „Wir lassen uns überraschen und freuen uns über jede Scheibe, die auf den Kaarster und gerne auch Holzbüttgener, Vorster, Driescher oder Büttgener Tellern landet.“ —

RRaus aus dem Alltag
RRein in die Uniform
RRunter mit dem Vogel
RRüber ins Zelt
RRan an die Theke



Rechtsanwalt Ralf Rütter
 Fachanwalt für Verkehrsrecht
 Telefon: 02131 521 66 21
www.rechtsanwalt-ruetter.de





— Berthold Breuer

DIE JUBILÄUMSTASSE IST BEREITS EIN ERFOLG!

Die gute Idee von Berthold Breuer zum Jubiläum der Bruderschaft, die Serie der „Kaarster Tassen“ um eine Tasse rund um das Schützenfest zu erweitern, ist ein voller Erfolg.

Die Idee zu dieser besonderen Jubiläumsgabe stammt von Berthold Breuer, dem Präsidenten der „Jacobusschützen“. Sein Engagement und seine Kreativität haben diese wunderschöne Tasse hervorgebracht, die die siebte in der Serie der „Kaarster Tassen“ ist. Auf dem Kaarster Ostermarkt im April hatte er dafür eigens einen Verkaufsstand aufgebaut.

Doch die handbemalte Jubiläumstasse ist nicht nur ein optisches Highlight. Von jeder verkauften Tasse werden ganze fünf Euro an einen guten Zweck gespendet. So wird unsere Jubiläumsfreude auf wunderbare Weise mit sozialem Engagement verbunden.

Nur wenige Exemplare der limitierten Tasse gibt es noch zu kaufen. —



— Die Schützenstasse (oben rechts) reiht sich in die Serie ein

WISSENSWERTES:

Verkaufsstellen u.a.:

Bäckerei Esser, Neusser Straße 19

Profi-Team Schlütter, Neusser Straße 29

Zurich Versicherung, Maubisstraße 12 (neue Adresse)

Preis: 19,90 Euro

Davon gehen 5,- Euro an das Kunstcafé Einblick!

Fußball, Freundschaft und Hilfe für den guten Zweck

Was haben Fans von Fortuna Düsseldorf, dem SSV Ulm und Mitglieder der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst gemeinsam? Auf den ersten Blick nicht viel ...

Ursprünglich wollten Dennis Plinsky und Holger Hinsenbrock die Jubiläumstasse der Bruderschaft online versteigern, doch bei eBay blieb das Interesse aus. Nach einem Fortuna-Spiel beschlossen sie spontan, die Versteigerung live im Brauhaus durchzuführen. Das Ziel: eine Spende für das inklusive Kunstcafé Einblick in Kaarst.

Die spontane Auktion im „Brauhaus Schumacher“ brachte dann Fans von Fortuna Düsseldorf, dem SSV Ulm und Mitglieder der Schützenbruderschaft Kaarst zusammen.



— von links: Reinhard Breil, Markus Beyer, Julius Winkelsträter, Simone Nink, Kathi Hörsken, Necati Özen, Dennis Plinsky

Zwischen Fußballgesängen und Altbier boten Fans in Fünf-Euro-Schritten mit – schnell kamen 220 Euro zusammen. Die Organisatoren stockten auf 300 Euro auf und übergaben den Betrag im April an das Kunstcafé Einblick. —

Leo Leßmann

TRADITION ZUM ANSTOSSEN

Die Bruderschaft feiert mit eigenem Bier

Anlässlich ihres 575-jährigen Bestehens präsentierte die Bruderschaft im Februar ihr eigenes Jubiläumsbier.

Die Idee zum Jubiläumsbier entstand bei einer geselligen Familienrunde. General Klaus Gehlen saß mit Norbert Spenrath von der „Schützenlust“ zusammen, der seit Kurzem nicht nur sein Schützenkamerad, sondern auch Schwiegervater seiner Tochter ist. Gehlen erzählte von seiner Vision eines eigenen Biers für das Jubiläumsjahr, worauf Spenrath sofort hellhörig wurde: „Sag mal, was du dir so vorstellst – ich fühle mal vor.“ Im weiteren Verlauf des Abends nahm die Idee Gestalt an.

Die Bolten-Brauerei war von Anfang an begeistert: „Wir unterstützen das Brauchtum in der Region sehr gerne und die Bruderschaft ist für uns seit Jahren ein verlässlicher Partner, gerade beim Kaarster Schützenfest.“ Die Idee eines Jubiläumsbiers war somit geboren.

Dabei handelt es sich nicht um eine exklusive Sonderabfüllung, sondern um das bewährte Bolten-Bier, versehen mit einem besonderen Etikett: Das in schwarz gehaltene Jubiläumsetikett zierte das Logo zum 575-jährigen Bestehen der Bruderschaft und verleiht dem Bier eine edle, festliche Optik. Insgesamt wurden 25.000 Etiketten produziert – genug für exakt 1.250 Kästen Bier. Eine Menge, die bei rund 1.100 Mitgliedern der Bruderschaft durchaus realistisch verzehrt werden dürfte.

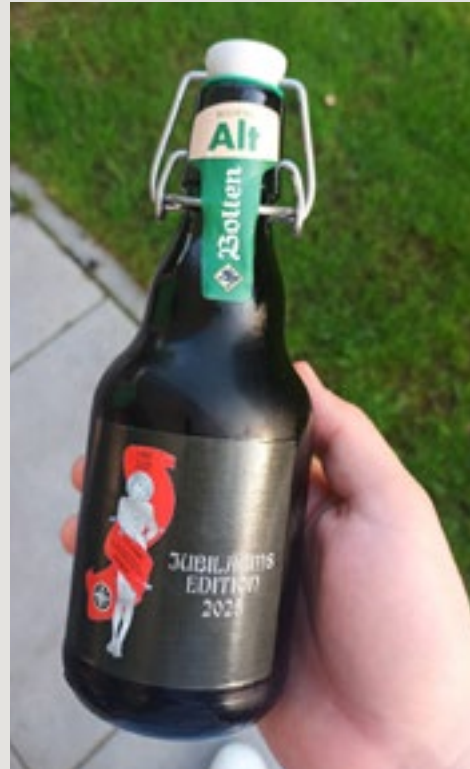
„Wir wollten bewusst keinen Sonderpreis oder exklusives Produkt. Das Bier ist ein Gimmick, ein Zeichen der Verbundenheit. Wir verdienen daran nichts“, erklärt Klaus Gehlen. Sollte sich der Verkauf jedoch als besonders erfolgreich erweisen, sei laut Gehlen auch eine kleine Spende durch die Brauerei am Jahresende – wenn die Verkaufsaktion endet – denkbar: „Darüber würden wir uns natürlich freuen.“

Das Jubiläumsbier soll im Laufe des Jahres auch bei zahlreichen Veranstaltungen der Bruderschaft ausgeschenkt werden, überall dort, wo Flaschenverkauf möglich ist.

Und dass Kaarster Schützen mit Bier in jeglicher Darreichungsform etwas anfangen können, das zeigen sie neben zahlreichen gemeinnützigen Aktivitäten ja bereits seit 575 Jahren.

Bei **Trinkgut Welling in Kaarst** und **Getränke Hilgers in Neuss** ist das Bier seitdem in stilvollen 0,33l-Bügelflaschen im 20er-Kasten in zwei Sorten erhältlich: Bolten Helles und Bolten Alt.

—
Reinhard Breil



— Als Bolten Alt und Bolten Helles erhältlich

[/CDUKaarst](#) [/cdu_kaarst](#) [@CDUKaarst](#)

Wir gratulieren

zu 575 Jahren St. Sebastianus



CDU

DIE BRUDERSCHAFT

SCHÜTZENBRUDERSCHAFT 2025

Gesamtanzahl der Mitglieder

1300
(Vorjahr 1260)

davon 41 Schülerschützen und 145 Jungschützen

Gesamtanzahl der Schützen und Musiker

1500

Gesamtanzahl der Züge

72

davon

Vorreiter 1 Zug

Sappeurcorps 1 Zug

Edel-Knaben-Corps 1 Zug

Grenadierkorps 31 Züge

Jägercorps 22 Züge

Husarencorps 3 Züge

Gesellschaften 10 Züge

St. Hubertus Corps 3 Züge

Altersdurchschnitt der Bruderschaft

47 Jahre
(Vorjahr 47)

Allianz 

Herzlichen Glückwunsch!

575 Jahre Schützenbruderschaft Kaarst - das ist ein Grund zum feiern! Schützen helfen, wenn Hilfe gebraucht wird. Deshalb bin ich froh, seit über 40 Jahren Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Wenn Sie also mal Hilfe rund um Versicherungen und Vorsorge brauchen: sprechen Sie mich einfach gerne an!



Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.



Stefan Stamm

Generalvertretung der Allianz
Ratinger Str. 23
40213 Düsseldorf
☎ 02 11.86 29 64 22
📠 02 11.86 29 64 22
stefan.stamm@allianz.de
allianz-stamm.de



WIR SAGEN DANKE!

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst von 1450 e.V.
bedankt sich von A bis Z herzlich bei allen Freunden:





KLAUS GEHLEN – GENERAL MIT HERZ UND HALTUNG

Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Bruderschaft

Das Jahr 2025 ist für unsere Bruderschaft ein ganz besonderes – schließlich feiern wir stolze 575 Jahre ihres Bestehens. Doch auch für unseren Schützenbruder Klaus Gehlen steht ein bedeutendes persönliches Jubiläum an: Zum 25. Mal führt er unser Regiment als General der Bruderschaft an. Ein guter Anlass, einmal zurückzublicken:

Seine Schützenlaufbahn in unserem Zug begann im Jahr 1990, da konnte Klaus allerdings schon auf 16 Jahre Erfahrung im Schützenwesen zurückblicken und galt bereits als „alter Hase“.

Die ersten Jahre marschierte er im Jägercorps ganz klassisch als „Schütze Arsch“ mit – einfach aus Freude am Brauchtum.

Doch schnell zeigte sich: Da geht noch mehr. Schon in den ersten sechs Jahren bei den „Treuen Freunden“ errang Klaus gleich zweimal die Würde des Zugkönigs – 1992 und 1996.

Diese Erfolgserlebnisse weckten offenbar den Wunsch nach mehr Verantwortung: 1998 übernahm Klaus das Amt des Oberleutnants – ein wahrlich kompetenter Aufstieg.

Seine wahre Leidenschaft entdeckte er im Jahr 2000, als ihm die Ehre zuteil wurde, General der Bruderschaft zu werden.

Damit war auch klar: Klaus würde nicht mehr mit uns in der Reihe marschieren, sondern hoch zu Ross an der Spitze des Regiments als einer der wichtigsten Repräsentanten des Schützenwesens auftreten.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge nahmen die „Treuen Freunde“ diesen Schritt zur Kenntnis – denn auch wenn wir ihn fortan in der Reihe vermissen, waren wir natürlich stolz, einen General aus unseren Reihen zu wissen.



Über Geld spricht man nicht? Doch!
Finanzen brauchen Planung – und Dialog.

Finanzplanung ist Teamarbeit.
Finanzberatung ist Vertrauenssache.
Es geht nicht um irgendetwas.
Also sprechen Sie nicht mit irgendwem!

Tel 0172-2144050

www.moryson-ihle.de

Die älteren Zugkameraden erinnern sich noch gut an Klaus' ersten Einsatz als General – die Anspannung angesichts der neuen und ehrenvollen Aufgabe war ihm deutlich anzusehen. Und es heißt, Klaus habe seine Generalsuniform während der Schützenfesttage gar nicht mehr ausziehen wollen – sogar darin geschlafen, habe er angeblich. Ob das stimmt? Nun ja, das bleibt wohl sein Geheimnis ...

Lieber Klaus,
mit vielen tollen Erinnerungen und unzähligen Geschichten aus einem Vierteljahrhundert an der Spitze des Regiments gratulieren wir dir von Herzen zu deinem Jubiläum. Wir freuen uns auf viele weitere schöne, ereignisreiche Jahre mit dir – als Schützenbruder, Kamerad und vor allem als Mensch. Bleib bitte so, wie du bist – wie wir dich kennen, schätzen und mögen. Mit einem herzlichen DANKE und GLÜCKWUNSCH schließen wir diesen Bericht – und folgen dir gerne weiter unter deinem zeitlosen, passenden Motto: „Immer Mensch bleiben!“ Dein Jägerzug „Treue Freunde“ —

Florian Hausdorf



— Das Kaarster Königshaus 1984/85

40-JÄHRIGES THRONJUBILÄUM

**1985 regierte das Königspaar S.M.
Werner I. und Hildegard Freudenberg**

Ein besonderes Jubiläum feiert in diesem Jahr das Königspaar Werner und Hildegard Freudenberg, denn sie waren vor 40 Jahren die höchsten Repräsentanten der Kaarster Schützenbruderschaft.

Im Jahre 1984 stand Werner Freudenberg gemeinsam mit Heinrich Pillen an der Vogelstange und konnte mit dem 68. Schuss den Königsvogel von der Stange holen. Werner Freudenberg gehörte wie seine beiden Minister dem Jägerzug „Die Unersättlichen“ an. Als Ministerpaare standen Hans-Willi und Marietta Wesemüller sowie Karl und Brigitte Botschen dem Königspaar zur Seite.

Auch wenn der Jägerzug „Die Unersättlichen“ heute nicht mehr aktiv am Kaarster Schützenfest teilnimmt, lässt sich Ehrenvorstandsmitglied Werner Freudenberg – der viele Jahre Schützenmeister der Kaarster Bruderschaft war – kein Schützenfest entgehen.

—
Claus Schiffer

Dachdecker Meisterbetrieb



**Hanns-Martin-Schleyer-Str. 29
41456 Kaarst**

Tel. 0 21 31 / 79 70 84

**info@gehlen-bedachungen.de
www.gehlen-bedachungen.de**

FESTGEHALTENE ERINNERUNGEN – UNSERE SCHÖNSTEN SCHÜTZENFEST- MOMENTE IM BILD

In eigener Sache

Nicht nur die Schützen marschieren Jahr für Jahr vier Tage lang durch die Kaarster Straßen – auch Bernd Miszczak ist unermüdlich unterwegs. Seit einigen Jahren begleitet er unser Schützenfest als Fotograf und hält von frühmorgens bis spätabends hunderte von Momenten mit seiner Kamera fest.

Als Herausgeberin des Sebastianus stehe ich bei jeder Ausgabe vor der schwierigen Aufgabe, nur eine kleine Auswahl dieser großartigen Bilder zu treffen. Viele weitere sehenswerte Aufnahmen bleiben dabei leider im Verborgenen – und das finde ich sehr schade.

Deshalb möchte ich das ändern und empfehle euch seinen „Fotoshop“: Dort könnt ihr viele dieser schönen Festmomente entdecken und auch erwerben.

—
Nina Hons



HIER GEHT ES ZUM „FOTOSHOP“:

www.pictrs.com/miszczak_medienkonzepte



NACHRUF

STEPHAN BECHT

Mehr als 42 Jahre gehörte Stephan Becht unserer Bruderschaft an.



1972 begann Stephan Becht seine Schützenlaufbahn bei den Kaarster Scheiben-Schützen und war 1976 der erste Tellknaben-könig. Nach einigen Mitgliedsjahren in der „Schützengilde“, fand Stephan 1998 den Weg zum Kaarster Jägercorps und dem Jägerzug „Lustige Jonge“. In den Jahren von 1999 bis 2001 war Stephan als Adjutant des Jägermajors im Einsatz. Im Jahr 2001 unterstützte er den amtierenden Schützenkönig als Minister. Im Jahre 2010 krönte er seine Schützenlaufbahn als Schützenkönig der Kaarster Bruderschaft. Im diesjährigen Jubiläumsjahr war er der Minister des Jubiläumskönigs.

Für seinen Einsatz für unsere Tradition gebührt ihm unser besonderer Dank. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Im Namen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft
Kaarst von 1450 e. V.
Claus Schiffer, 1. Brudermeister
Stefan Stamm, 2. Brudermeister**



— von rechts: Schriftführer Matthias Kabbe, Präsident und 1. Brudermeister Claus Schiffer, Geschäftsführer und 2. Brudermeister Stefan Stamm, Schatzmeister Michael Ihle

DANKE, MERCI, GRAZIE, BEDANKT, GRACIAS, TACK, DANKON, KIITOS, DZIĘKUJĘ

Ein herzliches Dankeschön an unseren Vorstand

Frei nach dem bekannten kölschen Schlager der „Bläck Fööss“ ist es jedes Jahr am zweiten Juniwochenende wieder so weit: Kaarst feiert sein traditionelles Schützen- und Heimatfest!

Die Straßen sind festlich geschmückt, die Gehwege poliert, das Festzelt steht bereit, Kirmes- und Bierwagen sind aufgebaut – und alle freuen sich auf vier Tage voller Tradition, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente.

Doch ein solches Fest wäre ohne zahlreiche helfende Hände nicht möglich. Stadt, Polizei, Feuerwehr, Hilfsorganisationen und natürlich die engagierten Schützen aus den Corps, Gesellschaften und Zügen tragen Jahr für Jahr dazu bei, dass alles reibungslos abläuft.

Ein besonderer Dank gilt jedoch unserem Vorstand! Bereits Monate im Voraus beginnt die Arbeit – getreu dem Motto: „Nach dem Schützenfest ist vor dem Schützenfest“. Verträge werden geschlossen, Genehmigungen eingeholt, Ehrungen beantragt, Umzüge geplant, Reden geschrieben und unzählige organisatorische Details geregelt.

Das alles geschieht ehrenamtlich – und dennoch ist der Aufwand mit einem Vollzeitjob vergleichbar. Besonders in diesem Jahr, in dem wir das Jubiläum unserer Bruderschaft feiern, möchten wir unseren tiefsten Dank aussprechen.

Danke an unseren Vorstand um unseren Präsidenten und 1. Brudermeister Claus Schiffer! Euer Einsatz, eure Leidenschaft und euer unermüdliches Engagement machen dieses Fest erst möglich. Danke! —

Boris Bongartz

Die Stroß es jefääch un et Wedder nit schläch,
Jirlande un Fähncher schmöcken d'r Wäch.
Om Schötzeplatz steiht och et Zelt schon parat,
et jröbte un schönste – et wood nit jespart.
D'r Schötzezoch stellt sich op de Maubisstroß op,
d'r Hoot fass om Kopp un de Botz schön salopp.
1.300 Mann un de General vürrendran ...

**Nach der Brauchtumspflege
kommt die Zahnpflege!**

↓

**Zeit zum Lächeln!
Ihre Zahnärzte**

Am Dreieck 1 | Kaarst
Tel 02131 2040500
www.zahnlevin.de

zahnlevin

DIE KIRCHENGEMEINDEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Wofür wir stehen!

Haltung zu zeigen ist in vielen Lebensbereichen wichtig: Meine richtige Körperhaltung verhindert z.B., dass ich beim Schleppen von Umzugskartons keine Kreuzschmerzen bekomme. Wenn ich viel im Sitzen oder im Stehen arbeite, ist auch da eine bewusste Haltung unerlässlich, mein Physiotherapeut hat mich vor einiger Zeit für andauernd hochgezogene Schultern gerügt, die dann zu Verspannungen geführt haben.

Eine gewisse Körperspannung und Haltung ist auch für marschierende Schützen wichtig, schon allein, um ein ordentliches Bild für den geehrten König und alle Zuschauenden abzugeben.

Auf Dauer kann bewusste und richtige Haltung durchaus anstrengend sein. Und das gilt auch für den übertragenen Sinn der Haltung, nämlich unsere Geisteshaltung, also das, wofür wir stehen. Wofür wir einstehen und wovon wir uns abgrenzen. Der christliche Wertekanon ist da durchaus auf Talfahrt, was man auch daran merkt, dass weniger als die Hälfte aller Deutschen noch einer christlichen Kirche angehören. Natürlich spielen da oft finanzielle Überlegungen eine Rolle, aber damit geht auch eine deutliche Entsolidarisierung einher: man kümmert sich lieber zuerst um sich selbst! Dabei merken wir doch gerade in diesen politisch turbulenten Zeiten wie wichtig eine funktionierende Gemeinschaft ist und wie viele auch einflussreiche Menschen versuchen, zu polarisieren und uns zu manipulieren, um selbst Einfluss und Macht zu gewinnen!

Leider merken wir auch, dass unsere Welt nicht heil ist: Traurig sind die vielen Opfer der kriegesischen Konflikte, die uns hilflos machen und auch der plötzlich Tod lieber Menschen aus unserer Nähe. Da ist unsere Haltung gefragt, nämlich die des sich zuwendenden Nächsten. Das bedeutet, das Leid anderer an sich heran zu lassen und nicht gleichgültig zu sein. Sich offen und ehrlich begegnen, ohne den Patentratschlag in der Tasche zu haben. Herz zeigen auch wenn es mal weh tut. Das Risiko eingehen, vielleicht nicht das genau Richtige sagen oder tun zu können.

Martin Pilz
Pfarrer



BRAND ACTIVATION as a service
worldwide www.linkinstinct.com

Markenaktivierung mit mehr:

- + Ideen
- + Strategien
- + Fotos
- + Videos
- + Texten und PR
- + Social Media
- + Sichtbarkeit
- + Relevanz im Netz

Für mehr Geschäft.

harry flint
BRAND ACTIVATION

link instinct®

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Es ist mir eine große Freude, mich Ihnen als neuer leitender Pfarrer in Kaarst und Präses der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst vorzustellen – und das inmitten eines besonderen Jahres, in dem Sie mit Stolz auf 575 Jahre gelebte Schützentradition zurückblicken können!

Schon an meinem allerersten Tag als Pfarrer durfte ich das Schützenkarnevalsfest im großen Festzelt mitfeiern – ein beeindruckender Auftakt im Rahmen des Jubiläums! Herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön dafür, dass Sie eine lebendige Tradition pflegen, die gelebten Glauben, gute Sitten und die Liebe zur Heimat miteinander verbindet.

Als gebürtiger Spanier kenne ich das Schützenfest zwar erst seit wenigen Jahren, habe es aber in meiner Zeit in Neuss intensiv erlebt und bin inzwischen richtig eingetaucht. Immer wieder versuche ich, Freunden und Verwandten in meiner Heimat zu erklären, was hier gefeiert wird. Es kommt ihnen „spanisch“ vor – verständlich, denn dieses Fest muss man nicht erklären, sondern erleben.

Mir ist dabei deutlich geworden: Dieses Fest ist Ausdruck von Heimat, Gemeinschaft und christlichen Werten. Sein Ursprung im Glauben ist bis heute spürbar – in den festlichen Gottesdiensten, im gemeinsamen Gebet und in der Art und Weise, wie Menschen füreinander da sind. Der Glaube ist ein großes Geschenk: Er lässt uns erkennen, dass wir von Gott bedingungslos geliebt und angenommen sind. Er schenkt Licht und Orientierung in Fragen des Lebens und bei wichtigen Entscheidungen und er richtet unseren Blick auf den Himmel, unsere wahre Heimat. Eine Heimat, noch schöner als Deutschland oder Spanien, wo wir von Gott und vielen anderen Menschen erwartet werden und wohin wir als Pilger unterwegs sind. In einer Zeit, in der vieles schnelllebig geworden ist, schenkt uns dieser Glaube Halt und Verlässlichkeit.

Mein Dank gilt allen, die dieses Fest mit Leben füllen: den Verantwortlichen im Vorstand, den vielen helfenden Händen im Hintergrund, den Schützenzügen und natürlich dem Königshaus. Ihr Einsatz ist ein Geschenk für unsere Stadt Kaarst.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Festtage voller Freude, guter Begegnungen und gelebter Gemeinschaft.

Francisco Javier del Rio Blay

Leitender Pfarrer

Präses der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst



Feiert bei uns

morgens, mittags oder abends
drinnen oder im Biergarten
Geschlossene Gesellschaften
ab 20 Personen

Geburtstag
Hochzeit
Babyparty
Taufe
Kommunion
Junggesellenabschied
Klassentreffen
Betriebsfest
Trauerkaffee
u.v.m.

Öffnungszeiten Frühstück

Di bis Fr von 9–12 Uhr

Sa, So und Feiertage von 9–14 Uhr

Öffnungszeiten Lunch

Di bis Fr von 12–14 Uhr

Reservierungen gerne

per WhatsApp oder Telefon
Fon 0173 – 94 20 203

Neusser Straße 1 – Kaarst

ginger-kaarst.com



Ginger
coffee & more



Foto © Mischzak Medienkonzepte

WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM

25 Jahre

Bernd Albrecht	Scheiben-Schützen-Gesellschaft
Richard Bonsmann	Döökisch Eck
Ramon Chares	Ziemlich zackig
Frederik Dicken	Lustige Jonge
Ulrich Eßer	passiv
Tim Gehlen	Freunde im Frack
Christian Giesen	passiv
Torsten Hansen	Kleine Kaarster
Max Harmel	Jung & Knackig
Oliver Hensen	Gesellschaft Gute Laune
Marcel Holzapfel	De Döörp Jonge
Tim Hornby	Jung & Knackig
Hartmut Kalla	Die Unersättlichen
Sven Krings	Jung & Knackig
Christian Kurth	St. Martinus Schützengesellschaft
Jan-Lukas Ladleif	Freunde im Frack
Franz-Josef Moormann	Jacobusschützen
Oliver Ossenbühl	Gesellschaft Gute Laune
Harald Schmitz	Koch'sche Jonges
Matthias Schmitz	Freunde im Frack
Martin Sülzenfuß	Jung & Knackig
Reiner Swarat	Die Einmaligen
Axel Volker	Männerjass
Benedikt Wetterau	Jung & Knackig
Christian Weyen	Frei Weg
Fabian Wisner	Freunde im Frack
Jan Wisner	Jung & Knackig

40 Jahre

Peter F. Becker	passiv
Bernd Bongartz	Junge Treue Brüder
Ulrich Dorn	Männerjass
Dirk Heinzmann	Koch'sche Jonges
Günter Heizmann	Lange Hecker Jonge
Dirk Horhäuser	Rösige Kaarschter
Christoph Klever	Junge Treue Brüder
Uwe König	De zwedde Plöck
Andreas Kost	Treue Jung's
Michael Kost	Treue Jung's
Martin Küppers	Artillerie Kurz entschlossen
Michael Pfeiffer	Koch'sche Jonges
Christoph Poelsma	Scheiben-Schützen-Gesellschaft
Carlos Romero	„Jung“ Germania
Thomas Schmitz	Kaarster Prachtjungs
Peter Schrills	Heideröschchen
Frank Specht	Kaarster Prachtjungs
Norbert Spenrath	Jungschützen Schützenlust
Herbert Weiler	Junge Gute Laune
Markus Zingraf	Flotte Jonges

SCHÜTZEN

FEIERN JUBILÄUM



**HEINZ PETER
PFLIPSEN**

50⁺¹ Jahr

JACOBUSSCHÜTZEN

Immer freundlich und immer gut drauf. Das beschreibt unseren „Pflippi“, 65 Jahre jung, am besten. Das Gründungsmitglied der „Sankt Jacobus Schützengesellschaft Kaarst 1983 e.V.“ begann seine Schützenlaufbahn 1974 bei der „Schützengilde“, ehe er Mitglied des Husarenzuges „Blinde Fürsten“ wurde. Die Königswürde bei den Jacobusschützen errang er in den Jahren 1984, 1988, 2003 und 2006.

Heinz Peter, inzwischen im verdienten „Unruhestand“, lebt mit seiner Frau Wilma in Willich. Die drei erwachsenen Söhne sind ebenfalls mit dem Schützenvirus infiziert. Heinz Peter ist ein so begeisterter Schütze, dass ihm ein Schützenfest im Jahr nicht reicht: Seit vielen Jahren ist er auch auf der anderen Seite des Nordkanals in Holzbüttgen als Schütze aktiv.

1+) Nachtrag der Redaktion aus dem letzten Jahr



**DIETMAR
WEYERSTRASS**

50 Jahre

DE ZWEEDE PLOECK

Ein echter Kaarster durch und durch, begann Dietmar seine Schützenlaufbahn zunächst als Jäger in Kleinenbroich. 1987 wechselte er dann in das Kaarster Grenadierkorps und fand noch im selben Jahr seinen Platz bei „De zweede Ploeck“.

Dreimal durfte er bereits die Zugkönigswürde tragen – ein Zeichen seiner Verbundenheit und Beliebtheit im Zug. Für sein Engagement wurde er mit der Bronzenen Korpsnadel des Grenadierkorps ausgezeichnet.

Pillen & Zingraf

Steuerberater und Rechtsanwältin

Steuer- und Rechtsberatung für mittelständische Unternehmen aus Industrie, Handel und Gewerbe, sowie erb- und familienrechtliche Beratung und Mediation.

Markus Zingraf
Steuerberater
Diplom-Kaufmann

Lucia Zingraf-Andreas
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Heinrich-Hertz-Straße 33
41564 Kaarst

Tel 0 21 31.96 48 0
Fax 0 21 31.96 48 11

www.pillen-zingraf.de
info@pillen-zingraf.de



**JÜRGEN
SCHÜSSLER**

50 Jahre

DE ZWEEDE PLOECK

Seine Schützenlaufbahn begann Jürgen Schüssler beim „Bundesfanfarencorps Neuss-Furth“, bevor er 1990 seinen Weg zu „De zweede Ploeck“ fand. Seit 1994 bekleidet Jürgen das Amt des sehr „friedlichen“ Spießes und sorgt mit ruhiger Hand für Ordnung im Zug.

Dreimal wurde er bereits Zugkönig und konnte darüber hinaus gleich zweimal den Titel des Grenadierkorpskönigs erringen – eine beachtliche Bilanz. Für seinen Einsatz wurde er mit dem Silbernen Verdienstkreuz sowie der Silbernen Korpsnadel des Grenadierkorps ausgezeichnet.

Neben dem Schützenwesen schlägt Jürgens Herz auch für ein weiteres Hobby: das Motorradfahren – und nein, es ist keine BMW! —



**HERMANN-JOSEF
SCHIFFER**

50 Jahre

GESELLSCHAFT SCHÜTZENLUST

Ein halbes Jahrhundert ist unser Hermann-Josef nun aktives Mitglied der Gesellschaft „Schützenlust“ und der St. Sebastianus Bruderschaft Kaarst – Hut ab!

Als Landwirt mit Leib und Seele lag es nahe, dass er sich 1975 gemeinsam mit Jakob Berrisch der „Schützenlust“ anschloss – schließlich stammten damals viele Mitglieder von Kaarster Höfen. Die kommunale Neugliederung der 1970er führte zwar dazu, dass sein Hof fortan eine Neusser Adresse trug, aber das änderte nichts an seiner Identität: Hermann-Josef war, ist und bleibt 100 % Kaarster Schütze – auch seit seinem offiziellen Renteneintritt 2018.

Zeit hat er im „Unruhestand“ kaum, denn als vierfacher Opa ist er gut beschäftigt – und natürlich hält er täglich die Felder im Blick, um sicherzugehen, dass sein Nachfolger Alexander alles im Griff hat.

Auch als leidenschaftlicher Waidmann bleibt er aktiv. Zwar wird die Jagd etwas weniger, doch das Revier in Temmels an der Mosel zieht ihn noch immer regelmäßig an. Dort lässt er Jagdtage am liebsten in geselliger Runde bei gutem Essen und einem kühlen Getränk ausklingen. An dieser Stelle ein persönlicher Dank des Verfassers für viele schöne gemeinsame Jagdabende.

Was ihn als Schützen besonders auszeichnet? Vor allem seine Zuverlässigkeit und die engagierte Teilnahme an möglichst allen Veranstaltungen von „Schützenlust“ und Bruderschaft. Zugegeben: Matthäa hat ihm schon mal die falsche Hosenfarbe hingelegt – blau statt schwarz –, aber Hermann-Josef hat das mit einem Beitrag in die Kasse wettgemacht. Und genau solche Anekdoten tragen dazu bei, dass wir jedes Jahr unsere Kirmestage mit Musik im „Deutschen Haus“ so schön gestalten können – ein Highlight, das unserem Jubilar besonders viel Freude bereitet.

Unvergessen bleibt natürlich auch sein Ministerjahr 2016 an der Seite von Matthäa beim Schützenkönigspaar Axel und Nicki – die übrigens beinahe sein eigenes Ministerpaar geworden wären, denn sie standen gemeinsam mit ihm an der Vogelstange.

*Lieber Hermann-Josef,
wir freuen uns auf viele weitere aktive Jahre mit Dir, danken Dir herzlich für Deine Treue, Deine Unterstützung und Deine ganz besondere Art, ein Schütze zu sein!* —

sieversundlinke

IHRE ZAHNÄRZTE IN KAARST



- + **mehr** Angebote für Groß und Klein
- + **mehr** Erfahrung und Kompetenz
- + **mehr** Raum in neuer Praxis

- + Prophylaxe
- + Parodontosebehandlung
- + Wurzelkanalbehandlung
- + Operationsmikroskopie
- + Keramische Vollversorgung
- + Bleaching
- + Kinderbehandlung

Dr. med. dent.

Martin Sievers **Philipp Linke**

Am Neumarkt 5 Telefon
41564 Kaarst 02131 979 555

www.sieversundlinke-zahnarztpraxis.de



**STEFAN
HÜGEN**

50 Jahre

SCHEIBEN-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT

Man schrieb das Jahr 1975, als ein junger Mann mit scharfem Blick und sicherer Hand den Weg zur Scheiben-Schützen-Gesellschaft Kaarst fand: Stefan Hügen. Schon 1978 krönte er sich selbst zum Jungscheibenschützenkönig. Und als ob das nicht genug war, diente er gleich mehrfach als Minister – mal für andere Jungscheibenschützenkönige und mal für den Jungschützenkönig der Bruderschaft, Bodo Korzeniewsky.

Die ersten Führungstrainings waren damit abgeschlossen und so wurde Stefan von 2004 bis 2017 Präsident der Scheiben-Schützen-Gesellschaft. Doch Stefan wollte mehr, das Präsidentenleben allein reichte ihm nicht. Also übernahm er eine Doppelrolle und führte 2009/2010 und 2011/2012 die Scheiben-Schützen auch noch als König an. Danach wurde er völlig verdient zum Ehrenpräsident befördert.

Vergessen sollten wir auch nicht, dass Stefan Handwerker ist, und als Anfang der 2000er die Schießanlage auf dem „Hoferhof“ wackelte – beim Vogel gut, bei der Anlage schlecht –, fragte Stefan sich: „Warum nicht einfach selbst was bauen?“ Gesagt, geplant, fast gebaut: 2006 präsentierte er Pläne für ein Vereinsheim mit Schießstand am Kaarster See. Doch dann klopfte das Schicksal an – oder besser: ein Mietangebot für den „Hoferhof“ samt Gaststätte. Stefan schlug zu und überzeugte alle

mit seinem Enthusiasmus. Der Grundstein war gelegt und das „Team Scheiben“ machte den „Hoferhof“ zu dem, was er heute ist.

Wenn's ums Feiern geht, ist Stefan auch zur Stelle. Beim Weihnachtsmarkt im „Alten Dorf“ steht er regelmäßig am Grill ... wobei ehrlicherweise eher am Bierstand. Denn wenn Stefan eines kann, dann ist es Kaltgetränke organisieren. Sein Kühlhänger auf der Maubisstraße während des Schützenfestes ist längst legendär: Mehr als 100 Scheibenschützen und rund 50 Regiments-Bläser aus Neuss-Reuschenberg werden da bestens versorgt. Ohne Stefan wären, nicht nur da, viele Kehlen trocken geblieben.

Und musikalisch? Auch hier mischt er mit. Beim Schützenfrüh-schoppen am Sonntagmorgen beim Stadtfest „Kaarst Total“ ist die Bruderschaft fester Bestandteil der Hügen-BMW-Timmermanns-Bühne. Wenn's da mal keinen Applaus gibt, dann nur, weil alle gerade ein Würstchen in der Hand haben – oder besser noch: ein Bier.

Von der Bruderschaft wurde Stefan mit dem Silbernen Verdienstkreuz, dem Hohen Bruderschaftsorden und dem St. Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet. Besser wird es jetzt nicht – oder doch?

Lieber Stefan, wann fällt bei dir der „große“ Vogel? Dass du mal geübt hast, wurde 2006 dokumentiert. Das wäre die absolute Krönung! —

**Wenn Zuhause
weiter gefeiert wird:**

Bild: Amiteo
**Designbodenbeläge aus Vinyl sind
strapazierfähig und langlebig.**

HÜGEN
RAUM UND DESIGN
WOHN- UND SCHLAFKULTUR

Matthias-Claudius-Straße 13 • 41564 Kaarst
Telefon 02131-96720 • www.HuegenGmbH.de



**WILFRIED
POOSCHEN**

60 Jahre

ST. HUBERTUS SCHÜTZENGESELLSCHAFT VON 1903

Seine Schützenlaufbahn ist geprägt von zahlreichen Stationen und großem Engagement. 1965 trat er in die Kaarster Bruderschaft ein und feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Jubiläum.

Bereits 1966 gründete er mit ehemaligen Klassenkameraden den Jägerzug „Treue Freunde“. Es folgten aktive Jahre im Kaarster Fanfarencorps, ehe er 1970 zu den Mitbegründern des Jägerzuges „Kaarster Jonge“ gehörte. Von 1971 bis 1975 spielte er im Bundesfanfarencorps Neuss-Furth. Danach schloss er sich zunächst einem Grenadierzug an, bevor er 1980 maßgeblich an der Gründung des Jägerzuges „Wilddiebe“ beteiligt war. Dort übernahm er das Amt des Hauptmanns und wurde einmal zum Zugkönig gekrönt.

Im Anschluss war er bis 1996 Mitglied des Grenadierzuges „Edelweiß“. 1994/1995 diente er als Minister an der Seite von Schützenkönig Otto Schmitz. Auch als Otto Schmitz später Bezirkskönig wurde, unterstützte er ihn bei den zusätzlichen Auftritten und Schützenfesten.

1997 wechselte er zur St. Hubertus Schützengesellschaft von 1903. 2005 errang er dort die Zugkönigswürde. Von 2006 bis 2011 übernahm er das Amt des Schriftführers im Hubertuscorps.

Nach mehreren Jahren als Leutnant in seinem Schützenzug wurde er 2010 zum Adjutanten des Hubertusmajors Wilfried Beyer ernannt. Dieses Duo leitete die Geschicke des Corps bis 2022, ehe beide ihre Aufgaben in jüngere Hände übergaben. Seitdem ist er wieder als Leutnant in seinem Schützenzug aktiv.

Neben seinem Engagement im Hubertuscorps betreut er seit vielen Jahren die Mitgliederverwaltung der Bruderschaft – eine verantwortungsvolle Aufgabe, die er mit großer Sorgfalt erfüllt.

Für seine Verdienste wurde er mehrfach ausgezeichnet: 1995 mit dem Silbernen Verdienstkreuz, 2003 mit dem Hohen Bruderschaftsorden und 2014 mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz.



**FRANZ-JOSEF
MROTZEK**

60 Jahre

ST. HUBERTUS SCHÜTZENGESELLSCHAFT VON 1903

Seit 1965 ist Franz-Josef Mrotzek Mitglied der Kaarster Bruderschaft und feiert somit im Jahr 2025 sein 60-jähriges Jubiläum. Seine Laufbahn begann im Edelknabencorps, dem er bis 1967 angehörte. Anschließend wechselte er zu den Hubertusschützen – zunächst zu den Jung-Hubertus-Schützen, später in den Gesellschaftszug.

Dort übernahm er Verantwortung und war zunächst Flügelleutnant, heute ist er Hauptmann des Zuges. Für sein Engagement wurde ihm 1983 das Silberne Verdienstkreuz verliehen, 2006 folgte der Hohe Bruderschaftsorden. Im selben Jahr diente er als Minister an der Seite von Bruderschaftskönig Barthel Vobis.

1977/1978 hatte er die Ehre, Hubertuskönig zu sein.

Trotz mehrerer Anläufe blieb ihm die Zugkönigswürde zunächst verwehrt – bis es 2019 endlich klappte. Zu diesem Anlass erhielt er am Schützenfestsamstag ein ganz besonderes Geschenk: Hühner. Damit war der Titel des „Haupt-Hühner-Königs“ geboren. Seine Regentschaft fiel in die Zeit der Corona-Pandemie (2020 und 2021), weshalb er für zwei weitere Jahre im Amt blieb – als unser „Corona-König“.

Er ist der Handwerker unseres Zuges – insbesondere beim Bau von Residenzen ist auf ihn stets Verlass. Ohne ihn läuft da nichts!

Für Events, die in Erinnerung bleiben!

twenty seven

EVENTLOCATION

Geburtstage, Hochzeiten, Schützenevents

0151-15650756 // anfrage@twentysevenkaarst.de

TWENTYSEVEN

Sommer-Party-Sounds

CAPTAIN KNÜLLE **FRENZY** **PIA SOPHIE**

twenty seven

EVENTLOCATION

HANNS-MARTIN-SCHLEYER-STR. 27 | KAARST-HOLZBÜTTGEN

05 | 07 | 2025 | 18 UHR

EARLY BIRD:
€ 18,-
REGULÄR: € 22,-
ZUZÜGL. VVK-GEBOHR

KARTEN:

SPECIALS:
LIVE ACTS
SALITOS
BRATWURST

SALITOS



FAMILIE ROSEN

60 Jahre in Kaarst

Seit 60 Jahren gehört die Familie Rosen mit ihrem Imbiss zu den festen Größen auf dem Kaarster Festplatz. Im Jahre 1965 hat die Familie Rosen auf Empfehlung des damaligen Zeltwirtes Hans Bienefeld den Weg nach Kaarst gefunden. Seit Jahrzehnten betreibt die Familie Rosen mit ihrem Team den Imbiss am Festzelt, der für alle Schützen und Gäste bis zum „Zeltschluss“ geöffnet hat.

Mit Freude begrüßen die Kaarster bei jedem Schützenfest die Senior-Chefin Helmi Rosen, die die meisten der vergangenen 60 Jahre in Kaarst dabei war. Viele Kaarster kennt Helmi Rosen mit Namen und weiß

direkt, was der ein oder andere bestellt. Für Helmi Rosen gehört das Kaarster Schützenfest zu einem der Feste, bei denen sie auch persönlich mitarbeitet. Ob Backfisch, Schaschlik, Pommes, Bratwurst, Currywurst oder der legendäre Spießbraten – alles wird frisch und lecker zubereitet.

Gegründet wurde der Betrieb bereits in den 1930er Jahren von den Großeltern von Günter Rosen. Im Anschluss hat jahrzehntelang Vater Rolf Rosen den Betrieb geführt. Im Jahre 2014 wurde der Familienbetrieb dann von Sohn Günter Rosen übernommen.

Die Kaarster Schützen sagen „Danke“ für 60 leckere Jahre! —





**HELMUT
HAUSDORF**

65 Jahre

JUNG GERMANIA

Die Schützenlaufbahn von Helmut Hausdorf, Ehrenspieß des Jägerzugs „Jung Germania“, begann bereits 1957 – als Vorreiter der Schützenbruderschaft Kaarst.

1962 gründeten einige junge Männer aus dem Männergesangsverein „Germania“ den Jägerzug „Jung Germania“ – Helmut war von Anfang an dabei. Als Gründungsmitglied wurde er zum ersten Zugkönig gekrönt und trug das Königssilber insgesamt viermal.

1973 zog es Helmut mit seiner Frau nach Neuwied, wo er sich ein neues Zuhause aufbaute und fest verwurzelt ist. Doch wenn „dat Trömmelsche jeht“ und die Kirmeszeit naht, hält ihn nichts mehr: Dann kommt er jedes Jahr für fünf Tage zurück nach Kaarst, zu seinen Schützenbrüdern von „Jung Germania“.

Auch als Reiseführer hat er sich einen Namen gemacht – dank ihm konnten wir viele unvergessliche, mehrtägige Ausflüge unternehmen.

Helmut ist ein überaus geschätztes Mitglied unserer Gemeinschaft, und wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, ihn zum Schützenfest wieder bei uns in den Reihen zu wissen.



**MANFRED
MANSKE**

65 Jahre

KAARSTER JONGE

Manfred Manske blickt auf eine außergewöhnliche Laufbahn im Kaarster Schützenwesen zurück. Bereits mit 16 Jahren begann er seine Lehre als Autoschlosser und gleichzeitig seine Schützenkarriere. Auf Initiative seines Lehrmeisters trat er den Scheiben-Schützen in Neuss bei. Was als Verpflichtung begann, entwickelte sich zu einer lebenslangen Leidenschaft.

1970 gründete der gebürtige Kaarster gemeinsam mit Dieter Handeck, Frank Handeck und Wilfried Pooschen seinen eigenen Jägerzug. Dabei blieb es nicht: Im Laufe der Jahre holte er seine gesamte Familie ins Schützenwesen.

Besonders bemerkenswert ist sein jahrzehntelanges Engagement: 30 Jahre lang war Manfred Manske als Spieß aktiv, 25 Jahre lang führte er die „Kaarster Jonge“ als Präsident. Höhepunkte seiner Schützenlaufbahn waren das Königsjahr 1982/83 in der Kaarster Bruderschaft sowie seine Krönung zum Jägerkönig im Jahr 2006.

Mit seinem langjährigen Einsatz, seiner Verlässlichkeit und seiner tiefen Verbundenheit zur Tradition hat Manfred Manske das Kaarster Schützenwesen 65 Jahre hinweg entscheidend mitgeprägt.

Im Ruhestand und weiter online?

Ob Sie noch arbeiten oder nicht: Computer, Laptop, Tablet und Handy gehören zum Alltag. Wir nehmen uns Zeit und beraten Sie ausführlich rund um Ihre perfekte Brille.

MANTEL & MANTEL
Angenoptik

Matthias-Claudius-Str. 22 Tel 0 21 31 - 20 31 502
41564 Kaarst info@optik-mantel.de

www.optik-mantel.de





**HANS-JOACHIM
DICKEN**

65 Jahre

LUSTIGE JONGE

Hans Dicken, ein echtes Urgestein der Kaarster Schützen, blickt auf 65 Jahre Mitgliedschaft. Seine langjährige Verbundenheit und sein unermüdlicher Einsatz für den Verein sind einzigartig.

Hans begann seine Schützenlaufbahn 1960 bei den Edelknaben. Schon damals zeigte sich sein Engagement für die Gemeinschaft und die Tradition. Nach den Edelknaben trat er den Hubertusschützen bei und wechselte 1970 zu den „Lustigen Jonge“.

Im Laufe der Jahre übernahm Hans immer wieder verantwortungsvolle Positionen innerhalb des Vereins. Viele Jahre war er als Leutnant aktiv, bevor er 2006 die Rolle des Hauptmanns übernahm. In dieser Funktion prägte er das Vereinsleben maßgeblich und war stets eine verlässliche Führungspersönlichkeit.

Seine Erfolge im Schützenwesen sind beeindruckend: Im Jahr 2022 wurde er Jägerkönig, ein Meilenstein in seiner langen Laufbahn. Nach mehreren Anläufen – insgesamt fünf Versuchen – gelang es ihm schließlich im Jahr 2023/2024 Schützenkönig in Kaarst zu werden.

Hans ist nicht nur ein engagierter Schütze, sondern auch eine lebendige Legende der Kaarster Gemeinschaft. Sein langjähriges Wirken und die Erfolge sind ein Beweis für seine Treue und seinen Einsatz für die Traditionen.

Wir gratulieren Hans herzlich zu seinem Jubiläum und wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit, Glück und Erfolg. Sein Beispiel inspiriert Generationen von Schützen und zeigt, wie wichtig Engagement und Gemeinschaftssinn sind.

Für die Zukunft bleibt Hans eine wertvolle Stütze des Vereins und ein lebendiges Symbol für die Verbundenheit mit den Traditionen. —



**PETER
CREMER**

70 Jahre

PASSIV

Auf eine 70-jährige Mitgliedschaft kann in diesem Jahr Peter Cremer zurückblicken. Seine Schützenlaufbahn begann er im Jahr 1955 bei den Edelknaben. Später gehörte er zu den Mitgründern des Jägerzuges „Immerblau“. Mehrfach war er Zugkönig in seinem Schützenzug.

Zweimal trat Peter Cremer beim Königsvogelschießen der Kaarster Bruderschaft an. Für seine Verdienste um das Schützenwesen erhielt er das Silberne Verdienstkreuz, den Hohen Bruderschaftsorden und das St. Sebastianus Ehrenkreuz.

Seit einigen Jahren ist Peter Cremer passives Mitglied. —

AUSSERDEM GRATULIEREN WIR:

HANS-EUGEN HEIMANNS

GESELLSCHAFT GUTE LAUNE

50 Jahre

HORST HINDRICH

PASSIV

50 Jahre

HARALD LANGENFELS

SCHEIBEN-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT

50 Jahre

JAKOB BALZER

FREI WEG

65 Jahre

KARL JOSEF WEYEN

PASSIV

70 Jahre

HEINZ KRAUHAUSEN

PASSIV

75 Jahre



Event

**Das Plus für Ihre
Veranstaltung**






**Alles, was ein
Event braucht!**

Der Eventausstatter für Kaarst

Getränkeservice



Toilettenwagen



Gläser-Vermietung



WIR VERMIETEN: Einfach · Flexibel · Einfach A+Event!

Licht- & Tontechnik



Kühlwagen



Foodstop



JETZT ANFRAGEN: 0163 / 2379397

Der Veranstaltungs-Mietervice
by **Altes Rathaus**

 www.aplus-event.de
 [/altesrathauskaarst](https://www.instagram.com/altesrathauskaarst)
 [aplusevent.mietervice](https://www.facebook.com/aplusevent.mietervice)



— 2000 bei ihrem ersten Schützenfest ...



— 2018 als Ehrenzug des Schützenkönigs Dirk Andreas ...

ZÜGE

FEIERN JUBILÄUM

25

Jahre

JUNG & KNACKIG



Ein Vierteljahrhundert kann eine lange Zeit sein. In der Rückschau auf 25 Jahre Zugleben sind einige Erinnerungen mittlerweile tatsächlich verblasst, andere sind so präsent, als wären sie erst gestern gewesen. 25 Jahre Freundschaft, Gemeinschaft und Schützenbruderschaft, im wahrsten Sinne des Wortes, erschaffen so viele Erinnerungen, dass man bei der Betrachtung kaum allen gerecht werden kann. Wir wollen es dennoch versuchen:

Gegründet wurde der Grenadierzug im Jahr 2000 im „Deutschen Haus“. Werner Schmitz, damals Jugendwart im Grenadierkorps, versammelte einen bunten Haufen von Schützenfestbegeisterten um sich und nach einer intensiven Beratung zum Namen des neuen Zuges (der fast „Coole Boschte“ oder „Men in Black“ geheißen hätte) hob er „Jung & Knackig“ aus der Taufe. Drei Ex-Edelknaben mit entsprechender Street-Credibility besetzten die Ämter von Oberleutnant, Leutnant und Spieß und schon konnte es losgehen.

Ein bis heute unverzichtbares Netzwerk rund um den Zug wurde in

Gang gesetzt und schon bald war die Basis für viele tolle Schützenfeste gelegt: Königssilber, Maienstange, Gewehre, Kirmesgeld und richtig Bock auf Kirmes.

Der Zug hat mittlerweile 18 aktive und zwei passive J&K'ler, davon sind acht seit dem ersten Tag dabei. 20 junge Männer, die auf den ersten Blick ganz gewöhnliche Kaarster Grenadiere sein könnten. Aber welcher gewöhnliche Schützenzug besitzt schon einen Bauwagen? Jung & Knackig! Viele Jahre ein Geheimtipp und bis heute ein Party-Hotspot nach Zeltschluss.

Für die Paraden auf der Maubisstraße hat man es nicht bei einer fahrbaren Bar belassen, sondern direkt Eigentum im Epizentrum und am Rand der Zugwege erworben. Die Ermittlung des Zugkönigs erfolgt seit vielen Jahren nicht mehr über ein gewöhnliches Vogelschießen, sondern über selbst erdachte Wettkämpfe und Spiele. Dazu gehörten Beer Pong und Tischtennisturniere genauso, wie ein Kettcar-Rennen und die legendären J&K Ritterspiele – viele Events an und rund um das Kaarster Volks- und Heimatfest, die uns außergewöhnliche Erinnerungen beschert haben. Dazu kommen unzählige Versammlungen, spanische Geburtstage, Bier-Dart, Curryketchup (ja, einfach so – auf die Wurst!), Bezirksjungschützentage, Kirmes in Oberkassel, ein großes, weißes Gewehr, Apfelkorn, Planwagenfahrten, Hofdamenführer, Zugfahrten und Mottoabende, Kirmes(-dienstag) mit „Abgefrackt“, eine Weihnachtsmarktbude mit ganz viel Williams Birne, Feldlager, zwei Boxenklopfer, Schuhversteigerungen, Ferkelsfreitag, Junggesellenab-



— und aus jüngster Zeit bei der Kohlfahrt.

schiede, Zink Mätes, Grenadierkorpschießen mit anschließenden Cocktail- oder Poolpartys, Fahنشwenker und Standartenträger, Kohlfahrten, hungrige Stürze mit sehr wenig Körperspannung, Corona-Kirmes, Pub-Golf-Runden, Hochzeiten, Partys, Weihnachtsfeiern und die Kaarster Open.

Zu den absoluten Highlights unserer Schützenlaufbahn gehören natürlich auch unsere drei Jahre als Ehrenzug. Wir durften Christoph Bierholz, Dirk Andreas und Stefan Stamm in ihren Königsjahren begleiten und haben auch dort viele unvergessliche Erinnerungen geschaffen.

Aber wir wären heute nicht diese Gemeinschaft und hätten nicht diese Erinnerungen, ohne die ständige Unterstützung und den Rückhalt unserer Familien und Freunde. An erster Stelle möchten wir uns natürlich bei unseren Frauen bedanken. Ohne euch und euer Verständnis für unsere Leidenschaft, das Schützenwesen, wäre all das nicht nur nicht möglich gewesen, es hätte auch deutlich weniger Spaß gemacht.

Neben unserem Gründungsvater Werner möchten wir uns auch bei den Vorständen der Bruderschaft und des Grenadierkorps bedanken. Bei euch und mit euch sind wir gerne Kaarster Schützen.

Auf die nächsten gemeinsamen Jahre! Es warten weitere unzählige unvergessliche Momente auf uns:

„I'll be your Dream, I'll be your Wish, I'll be your Fantasy –
Jung & Knackig! Jung & Knackig! Jung & Knackig!“

Nicolas Op't Eynde

*Reisen ist der schönste Weg,
Geld auszugeben und trotzdem
reicher zu werden.*

Schöner Reisen
Kaarst

WERDEN SIE (URLAUBS-)REICHER MIT UNS.
VEREINBAREN SIE DIREKT IHREN TERMIN!

TEL 0 21 31 / 20 50 370
URLAUB@SCHOENER-REISEN-KAARST.DE



Energie Zukunft sichern

Unsere Ventile, Druckminderer, Kupplungen, Schläuche, Mixer, Wärmetauscher und Katalysatoren tragen zur Steigerung der Produktions-Effizienz und Schonung von Ressourcen in verschiedenen Industrien bei.

Seit über 25 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt die Inhaber geführte Hebmüller GROUP Industrie spezifische Ausrüstungen auf höchstem Niveau in Qualität und Nachhaltigkeit.

Auch in der Wasserstoff-Technologie leisten wir so einen Beitrag, um unsere Energie Zukunft sicher zu machen.

TRUST IN MORE

Hebmüller
GROUP

aerospace
hydrogen
pharma biotech
food beverage
relations



hebmueLLer.group

30 Jahre KURZ ENTSCLOSSEN

Wenn die St. Sebastianus Bruderschaft Kaarst 2025 das 30-jährige Jubiläum des Artillerie-Corps feiert, dann heißt es auch für uns wieder „Aufsitzen!“. Doch wie kam es eigentlich nochmal, dass dieses Corps von Kaarster Schützenbrüdern mit so viel Liebe zur Reiterei und der Kanone ins Leben gerufen wurde?

Die Anfänge – Von „Jägerlust“ und „Kurz entschlossenen“ zum Artillerie-Corps

Die Geschichte des Artillerie-Corps beginnt 1995, als einige beherzte Mitglieder des Jägerzugs „Jägerlust“ beschlossen, dass Kaarst dringend wieder eine Artillerie brauche. Dabei ist das Wiederaufleben dieser alten Tradition um die Artillerie im Regiment besonders Heinrich Schnitzler, einem der unermüdlichsten Kaarster Schützen mit Herz und Seele, zu verdanken. Schnitzler, immer mit einer zündenden Idee in der Hinterhand,



— Ein stattliches Bild geben sie sowohl reitend als auch fahrend ab

baute das Corps auf und führte es zurück ins Herz der Bruderschaft. Nicht nur das Gespann um die Kanone, sondern noch ein beachtlicher Zug kam bald hinzu: 1997 überzeugte Heinrich den damaligen Grenadierzug „Kurz entschlossen“, zur Artillerie zu wechseln. Der Zug war leicht zu überzeugen, denn die Vorstellung vorneweg als Reiter vor der Kanone und auf ihr in prachtvollen Uniformen durch Kaarst zu ziehen, war zu verlockend. Seither ziehen sie als berittene Offizierstruppe und der Kanone bei den offiziellen Aufzügen mit und verbreiten bei jedem Umzug ein wenig Begeisterung und Kaarster Stolz.

Die Kanone – Eine antike Schönheit auf neuen Rädern

Ein ganz besonderes Highlight des Artillerie-Corps „Kurz entschlossen“ ist mittlerweile die Kanone selbst – eine alte Dame mit Geschichte. Diese Kanone stammt ursprünglich aus dem 17. Jahrhundert und wurde seinerzeit von niederländischen Einheiten genutzt. Heute zieht sie, hoch aufgeladen mit Erinnerungen und Respekt vor der Geschichte, durch die Straßen von Kaarst. Mit einem Gespann aus vier kräftigen Kaltblütern beeindruckt sie bei jedem Schützenumzug und ist der ganze Stolz des Corps und der Kaarster Bruderschaft, in deren Besitz sie mittlerweile ist.

Die Aktiven – Eine bunte Truppe mit Charakter und Heimatliebe

Das Artillerie-Corps „Kurz entschlossen“ lebt nicht nur von seiner Geschichte, sondern vor allem von seinen Mitgliedern, die mit Herz und Humor die Kaarster Schützentradition lebendig halten. Ein Blick auf die aktiven Mitglieder zeigt, dass hier keine langweilige Uniformität herrscht – im Gegenteil! Jeder bringt seine eigene Farbe und seinen eigenen Spitznamen mit ein, die so einzigartig sind, wie das Corps selbst.

Heiner Schnitzler („Heiner“) – Hauptmann Der Sohn des Gründervaters Heinrich Schnitzler, führt das Corps mit ebenso viel Herzblut und einer ordentlichen Prise Kaarster Humor.

Martin Küppers („Chicken“) – Kanonenoffizier Wenn die Kanone donnert, dann dank Martins sicherer Hand. Keiner versteht es besser, die Haubitze mit dem richtigen Timing in Szene zu setzen.

Hanno Podlinski („Hanno“) – Stabsarzt Offizieller Mediziner des Corps und – wie es sich gehört – immer für ein humorvolles „Gesundheit!“ zuständig, wenn sich mal wieder einer auf der Kanone einen Schnupfen zugezogen hat. Immer hat er auch einen guten Tipp für eine Medikation, so weist er gerne auf die mildernde Wirkung von Pils, Alt oder auch Asbach-Cola hin.

Alexander Schluer („Schluer“) – Spieß und Zugsau-Abonnent Ohne ihn geht nichts. Er sorgt nicht nur für Ordnung im Zug, sondern hat auch ein Dauerabo auf den Titel „Zugsau“ – die eigentliche Unvereinbarkeit dieser beiden Rollen stellt ihn vor keinerlei Probleme. Sein ausgeprägter Sinn für einen guten Spruch ist berühmt und hat schon so manche Lachsalve hervorgerufen.

Uwe Quandt („Keke“) – Kanonen-Offizier in Rente Ob aktiv oder passiv, Keke ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Artillerie. Seine Hilfsbereitschaft und sein Einsatz für die Artillerie waren und sind immer vorbildlich. Auch wenn er nicht schießfest ist und er beim Zapfenstreich bei jedem Schuss wie eine Pappel zittert, so ist er doch ein Artillerist, den wir gerne in den Reihen haben.

Ronald Hoffmann („Ronni“) – Schriftführer Als akribischer Chronist stellt Ronni sicher, dass kein legendärer Moment ungeschrieben bleibt – vom Maibaum bis zur Boat-Party. Immer dabei, wenn es darum geht die Artillerie zu unterstützen. Dafür lässt er auch schon mal den Golfschläger in der Garage und engagiert sich für die Gruppe.

KALLA & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

Wir sind eine Kanzlei mit breit gefächerten Aufgabengebieten u. a. für:

- ERBRECHT
(von der Testamentsberatung und Testamentsgestaltung, Testamentsvollstreckung, Geltendmachen von Erb-, Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsansprüchen bis zur vollständigen Nachlassabwicklung)
- KAUFVERTRAGSRECHT
- ARBEITSRECHT
- MIETRECHT
- VERTRAGSRECHT
- VERKEHRSRECHT

KALLA & COLLEGEN

Rechtsanwälte

Am Dreieck 1 – 41564 Kaarst

Telefon: 02131 – 690 45 und 690 46

Telefax: 02131 – 60 40 86

E-Mail: kanzlei@kalla-und-collegen.de



Kooperationspartner:
Holler, Kippes & Partner
Steuerberater – Kaarst

Marco Luca („Marco“) – Standartenträger Ein Corps ohne Standarte wäre nur halb so stolz. Marco trägt sie mit Leidenschaft und einem kleinen Augenzwinkern. Er ist unser bester Reiter und reitet vollkommen zu Recht an der Spitze unseres Zuges durch die Straßen. Berüchtigt auch beim Reitercorps, da er schon mal gerne beim Ringstechen den Profis die Schau stiehlt.

Stefan Ofcarek – Blumenoffizier Man sagt, dass bei Stefan jede Blume besonders strahlt. Besonders eindrucksvoll schreitet er voran, wenn der Zug die verstorbenen Angehörigen der Vorgängerzüge mit Blumen auf dem Friedhof ehrt. Verlässlich wie ein Uhrwerk, mit einem lockeren Spruch auf den Lippen und immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird – das ist Stefan!

Thomas Bunse („Bünsken“) – Offizier auf der Kanone Bünsken weiß, wie man das schwere Geschütz elegant bremst – immer mit einer ruhigen Hand und einem schelmischen Grinsen. Er kennt auch jeden, oder sollten wir besser sagen, jede Dame in Kaarst. Zumindest bekommt man diesen Eindruck, wenn er fortwährend während der Umzüge grüßend die Hand hebt.

Udo Kersting – Geranienoffizier und Hilfsbremser Keiner bremst so geschickt wie Udo, wenn die Kanone beim Marschieren doch mal etwas übermotiviert wird. Zudem sorgt er für florale Akzente an der Kanone. Seine besondere Fähigkeit kommt aber erst im Zelt zum Zuge. Seine Freude an der Feier geht häufig einher mit einer weiteren Runde Asbach-Cola. Ihm ist es zu verdanken, dass dieses Getränk zur Standardbestellung der Artillerie aufgestiegen ist.

Volker Scholz – Dauerpraktikant Praktikant für immer und das mit Stolz! Volker bringt frischen Wind ins Corps und ist immer da, wenn eine helfende Hand gefragt ist. Voll ausgerüstet erscheint er jährlich zum Schnitt des Eichenlaubs und erkennt dabei Brennesseln eher als Herausforderung denn als Abschreckung.

Tom Freudenberg – weltreisendes passives Mitglied Tom, Enkel von Heinrich Schnitzler, ist der Gründungsvater von den „Kurz entschlossenen“ und ist im Herzen immer bei „Kurz entschlossen“. Zurzeit viel unterwegs, aber so bringt er die Geschichten von fern mit und ist ein echtes Highlight bei jedem Wiedersehen.

Ein eingeschworenes Team – von Anfang an

Viele der „Kurz entschlossenen“ sind seit den Anfangsjahren dabei und tragen das Corps und das Schützenwesen mit großem Engagement. Sie kommen aus verschiedenen Ecken Kaarsts und darüber hinaus, vereint in ihrer Liebe zur Tradition und Heimat. Was alle auszeichnet, ist die Verbundenheit zur Region – ob von Geburt an oder durch spätere Liebe zur Stadt gewonnen.

Gemeinsam haben sie schon so manches Abenteuer bestritten: Unvergessliche Höhepunkte waren die legendären Boot-Partys anlässlich des japanischen Feuerwerks auf dem Rhein, bei der das Corps und Gäste stilvoll den Fluss rockten. Aber auch gemeinsame Segeltörns und Ski-Ausflüge nach Winterberg – inklusive Après-Ski-Sessions – gehören zur Geschichte der „Kurz entschlossenen“. Ob auf dem Rhein, den Bergen oder im Schützenzelt, sie beweisen immer wieder: Kameradschaft, Humor und vor allem Lockerheit sind das beste Rezept für Freundschaft und Schützentradition.

Sieger der Artillerie – mit blauen Bändern und der schönsten Kanone Kaarsts

Jedes Jahr zum Schützenfest wird dem Sieger der prächtige Maibaum gesetzt. Mit frischen blau-weißen Bändern geschmückt, die am Freitag vor dem Fest im Wind rauschen, ist der Baum immer wieder ein strahlendes Symbol der Schützentradition des Zuges „Kurz entschlossen“. Und viele Zugkönige behaupten, dass es nichts Schöneres gibt, als diesen Moment, wenn sie am Morgen vom Rauschen der Bänder geweckt werden und stolz unter dem Baum zur Aufstellung, zur Kirche und zum Zapfenstreich schreiten.

Ein Zug der besonderen Art – auch in den nächsten 30 Jahren

Das Artillerie-Corps „Kurz entschlossen“ ist längst mehr als nur eine Gruppe von Männern, die das Schützenfest ein wenig schöner machen. Sie sind eine Kaarster Institution. Ein bisschen verschoben, ein bisschen „kanonenverliebt“, aber immer mit dem Herz am rechten Fleck – das Corps zeigt seit 30 Jahren, dass Kameradschaft, Tradition und ein Hauch von Pulverrauch die perfekte Mischung sind, um jedes Schützenfest unvergesslich zu machen.

Auf die nächsten 30 Jahre, „Kurz entschlossen“! Mögen unsere Bänder weiter wehen, die Kanone donnern und die Pferde immer in die richtige Richtung galoppieren.

Heiner Schnitzler



— Restauriertes Schmuckstück aus dem 17. Jahrhundert

**Wir
wünschen
ein schönes
Schützen-
und
Heimatfest!**

**Und gratulieren
zum
575-jährigen
Jubiläum!**



Foto: INVACARE

**Wir halten Sie mobil & aktiv - kommen Sie vorbei:
Große Auswahl, Top-Preise & fachkundige Beratung!**



sanitätshaus brockers
orthopädie - technik & orthopädie - schuhtechnik

Martinusstraße 10, Kaarst
Tel. 0 21 31 - 74 27 884





45 Jahre DÖÖKISCH ECK



— Haben seit 45 Jahre selber viel „Stoff“ für Geschichten

An einem der „seltenen“ Abende in „Müllers Pinte“, auch „MüPi“ genannt, wurde die Idee geboren, einen eigenen Schützenzug zu gründen. Gefestigt wurde dieser Plan im Hunsrück bei einem Feuerwehrfest, das in einer Dorfschänke in Korweiler seinen Ausklang fand. Nach mehr als einem Kümmerling-Kreis war die Gründung im Sommer 1980 schließlich perfekt.

Der Hunsrück, insbesondere Korweiler, war schon seit einigen Jahren das Wochenenddomizil von Jürgen Kirchberg, dem damaligen Wirt des „MüPi“, dem wir gerne dorthin gefolgt sind.

Alteingesessene Kaarster kannten das „MüPi“ noch als „Döökisch Eck“ – die Tücherecke. Der historische Name der Kneipe wurde zum Namen unseres Zuges.

Das Zugschießen war anfangs oft improvisiert – unter Umständen, die heute kaum mehr denkbar wären. Stationen waren der „Hoferhof“, das „Deutsche Haus“ und ein Hinterhof in Neersen – stets mit reger Beteiligung unserer Familien.



— Auf der „schönen“ Schießbahn im Hunsrück wird jedes Jahr geschossen

Seit 1994 schießen wir im Hunsrück auf einer wunderschönen, im Wald gelegenen Schießbahn der befreundeten „Jäger aus Kurpfalz“ in Dorweiler. Die Kontakte dorthin sind so herzlich, dass wir sogar zum Schützenjubiläum eingeladen wurden – und gerne bei 40 Grad ohne Schatten in voller Uniform am Umzug teilgenommen haben. Die amtierende Schützenkönigin war begeistert von unseren hier eher ungewohnten Grenadieruniformen.

Mit dem Bundesschützenfest 2006 in Kaarst wurde unsere Begeisterung für diese Veranstaltung entfacht, und viele Zugmitglieder entschieden sich, auch an den folgenden Bundesschützenfesten teilzunehmen. Wir haben eindrucksvolle Erlebnisse gesammelt – und aus der wachsenden Begeisterung auch anderer Züge im Grenadierkorps entstand der Bundesschützenfestzug „Ziemlich Döökisch Jonge“.

Unser Jubiläumsausflug im Jahr 2011 führte uns in die Pfalz. Bei bestem Wetter, gutem Essen und feinem Wein verbrachten wir dort mit unseren Frauen ein paar herrliche Tage.

Im Jahr 2023 mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen, sehr aktiven Gründungsmitglied Jürgen Kirchberg, der auch dem Vorstand des Korps angehörte.

Drei Mitglieder des Zuges „Döökisch Eck“ durften bereits die Würde des Grenadierkönigs tragen – zuletzt im Jahr 2015 mit Horst Harmel, unserem Hauptmann.

Im Laufe der Jahre haben wir viele freundschaftliche Verbindungen innerhalb des Korps geknüpft – besonders erwähnenswert ist der Zug „Kleine Kaarster“, den wir von der Gründung an beim Groß- und Größerwerden begleiten durften. Die Begeisterung für das Schützenwesen haben wir auch an unsere Kinder weitergegeben und damit zur Entstehung weiterer Grenadierzüge beigetragen.

Mit großer Vorfreude blicken wir unserem 45-jährigen Jubiläum im Jahr 2025 entgegen – und freuen uns auf viele weitere schöne und kameradschaftliche Schützenjahre!



— Mit den „kleinen“ „Kleinen Kaarstern“



Mit uns sind Sie immer gut zu Fuß...

→ ... nicht nur
beim Kaarster
Schützenfest!



Orthopädie-Schuhtechnik Lorenz
Am Maubishof, 41564 Kaarst
Tel 02131 / 602911
kontakt@schuhtechnik-lorenz.com
www.schuhtechnik-lorenz.com

PASTOR THIELER
AUTOMOBILE **PT**®



Sie fahren
wir kümmern uns um den Rest.

In Sachen Klassiker
sind wir für Sie auf
dem neuesten Stand!

- Oldtimerbetreuung markenunabhängig
- Oldtimerkauf, Verkauf, Vermittlung
- Oldtimersuche
- Oldtimer Verbringung
- Oldtimer Wertgutachten
- Oldtimer Restauration
- Oldtimer Karosserie- und Motoreninstandsetzung
- Oldtimer Sattlerarbeiten
- Oldtimer Wartung und Pflege

Oldtimer sind unsere Leidenschaft.
Sprechen Sie uns an!

Industriestraße 29 fon 02131-20436-0
41564 Kaarst info@pastor-thieler.de

www.pastor-thieler.de



— Die Gründungsmitglieder des Jägerzuges
„Heideröschen“ im Jahre 1935

90 Jahre HEIDERÖSCHEN



Ein besonderes Jahr für den ältesten Zug im Kaarster Jägercorps: 2025 feiern die „Heideröschen“ ihr 90-jähriges Bestehen. Dieses kleine Jubiläum bietet Gelegenheit für einen kurzen Rückblick in die Geschichte des Zuges, aber auch in die Geschichte des Kaarster Jägercorps:

Im Jahre 1935 trafen sich zehn Kaarster Bürger in der Gaststätte „Deutsches Haus“ und gründeten einen neuen Jägerzug: die „Heideröschen“.

Bereits im Gründungsjahr marschierte der Zug beim Kaarster Schützenfest mit und schon drei Jahre nach der Gründung konnte der Verein mit Gerhard Girmes 1938 erstmals den Kaarster Schützenkönig stellen. Während des Zweiten Weltkriegs musste das Vereinsleben leider unterbrochen werden, doch schon kurz nach Kriegsende formierte sich der Zug neu, um 1948 am ersten Kaarster Schützenfest nach dem Krieg wieder teilzunehmen.

An der Gründung des Kaarster Jägercorps im Jahre 1948 war der Zug dann auch maßgeblich beteiligt. Daher verwundert es auch nicht, dass die „Heideröschen“ mit Franz Natzberg (Bild oben: unten links sitzend) den ersten Vorsitzenden des Corps stellten (1948 – 1958).

Mit Hans Schoenen im Jahre 1968 und Hans Heinrich Gilges im Jahre 1998 konnte der Verein erneut den Schützenkönig stellen. 2016 errang Patrik Grote-Beverborg die Würde des Jungschützenkönigs. Außerdem konnten sich Heinz Geuen im



— Der Zug im Juni 2024

Jahre 1989 und Ralph Mertens 2017 beim Jägercorpsschießen durchsetzen und wurden zum Jägerkönig gekrönt. Mit Hans Heinrich Gilges und Markus Weber stellte der Verein zusätzlich zweimal den Major des Kaarster Jägercorps. Heinz Geuen und Hans-Willi Birkhoff wurden aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit im Vorstand des Jägercorps (beide zuletzt zweite Vorsitzende) 1987 bzw. 1996 zu Ehrenmitgliedern ernannt. Im Jahr 2013 konnte sich Erwin Redepenning aufgrund seiner großen Verdienste für das Corps über die Verleihung des großen Jägercorps-Verdienstordens freuen. Zuletzt waren außerdem Norbert Wellmeyer (2006 – 2012) und Stephan Grote-Beverborg (2012 – 2020) als zweite Vorsitzende im Vorstand des Kaarster Jägercorps aktiv.

Seit 1957 marschieren die „Heideröschchen“ jetzt mit der Jägercorps-Fahne an der Spitze des Kaarster Jägercorps. Das Vereinslokal ist seit mehr als 60 Jahren der „Maubishof“ in der Kaarster Stadtmitte.

Im Jubiläumsjahr 2025 hat der Zug elf aktive und zwei passive Mitglieder:

Maurice van den Bergh – Hauptmann
 Max Pfeiffer – Oberleutnant
 Peter Schmitz – Spieß
 Ralph Mertens – Fahnenoffizier
 Norbert Wellmeyer – Leutnant & 1. Vorsitzender
 Ali Pour Mohammadi – Leutnant
 Tobias Lohmann – Leutnant
 Jörg Finze – Leutnant
 Patrik Grote-Beverborg – Leutnant
 Dominik Grote-Beverborg – Leutnant
 Karl Pfeiffer – Leutnant
 Martin Richter – passives Mitglied
 Peter Schrills – passives Mitglied

Auch im 90. Jahr des Bestehens haben die „Heideröschchen“ ein aktives Zugleben. Neben den regelmäßigen monatlichen Versammlungen treffen wir uns hin und wieder zu unserem Stammtisch, der letztes Jahr neu eingeführt wurde, bei dem dann auch das eine und andere Bier getrunken wird und auch mal Themen außerhalb des Schützenwesens besprochen werden können.

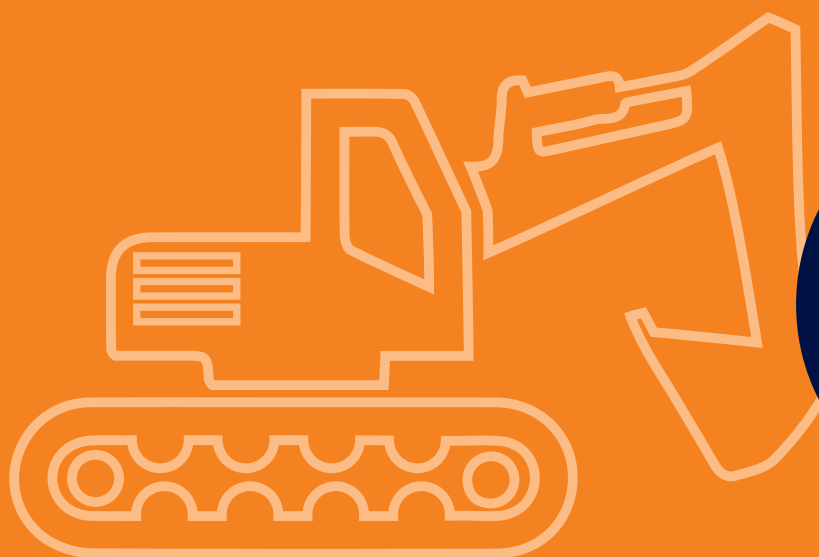
Außerdem laufen die Planungen für unsere nächste Zugtour in unserem Jubiläumsjahr 2025 auf Hochtouren: An einem verlängerten Wochenende im September werden wir uns auf den Weg ins Sauerland in die Nähe von Brilon machen, wo wir bereits ein Ferienhaus angemietet haben. Hier planen wir dann auch unseren nächsten Zugkönig zu ermitteln. Sonntagnachmittag werden wir dann an einer geführten Bogenschießtour im nahegelegenen Wald teilnehmen. Die restliche Zeit wird mit geselligem Beisammensein und schönen Grillabenden verbracht. Alle aktiven Mitglieder des Zuges haben bereits ihre Teilnahme an der Tour zugesagt und freuen sich sehr auf das gemeinsame Wochenende.

Wenn die Kameradschaft weiterhin so im Vordergrund steht, ist der Zug auch für die nächsten Jahre sehr gut aufgestellt und kann dann bald sein 100-jähriges Bestehen feiern.

Wie jedes Jahr freuen wir uns aber natürlich auch 2025 wieder auf ein tolles Schützenfest mit prächtigen Umzügen und Paraden und grüßen alle Kaarster Schützen und Bürger.

Unsere Bagger sind bereit! Du auch?

Jetzt noch kostenfreien² Anschluss sichern.



In den ersten
6 Monaten
ab **9,99 €¹**
pro Monat

Wir möchten Kaarst mit schnellem Glasfaser-Internet fit für die digitale Zukunft machen. Damit wir dieses Vorhaben umsetzen können, brauchen wir jedoch genügend Verträge. Deshalb bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen in Kaarst, sich zu informieren und beraten zu lassen.



Jetzt Glasfaser bestellen

deutsche-giganetz.de/kaarst
040 593 6300

¹ Gilt für den MyNet 1000 Tarif zzgl. Bereitstellungsgebühr von 59,99 €. Ab dem 7. Monat 69,99 €.
² Hausanschluss kostenfrei bis zur Glasfaserdose nach dem Hausübergabepunkt. Schließt ein Eigentümer den Vertrag erst ab, nachdem der Ausbau vor Ort im Wesentlichen abgeschlossen ist, fällt in der Regel ein einmaliger Betrag für die Errichtung von 990 € brutto mit einem MyNet-Tarif oder 1.990 € brutto für den Anschluss ohne einen MyNet-Tarif an (evtl. Einzelfallprüfung nötig). Es gelten unsere AGB und Datenschutzbestimmungen, zu finden unter deutsche-giganetz.de



— Heute ...

90 Jahre in Kaarst

BUNDESSCHÜTZENKAPELLE NEUSS

Freundschaft verbindet – dieses Sprichwort kann man hier sicherlich anwenden. Seit 90 Jahren ist die Bundesschützenkapelle Neuss ein fester Bestandteil des Kaarster Schützenwesens.

Im Jahre 1935 spielte der Musikverein „Novesia“ zum ersten Mal beim Kaarster Schützenfest unter der Leitung von Jean Schmitz auf und daher war es auch beim ersten Schützenfest nach dem Zweiten Weltkrieg selbstverständlich, dass der Musikverein „Novesia“ das Kaarster Schützenfest wieder begleitete.

Allerdings nicht mehr lange unter dem Namen, denn 1952 wurde das Orchester vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften einstimmig zur „Bundesschützenkapelle Neuss e.V.“ ernannt.

Der Gründer Jean Schmitz (in Neuss besser bekannt als „Schmitze Schäng“) leitete die „BSK Neuss“ mehr als 40 Jahre. Erst 1970 übergab er die Stabsführung seinem Sohn Hubert Schmitz, der bis zu seinem Tod 1994 als Kapellmeister tätig war. Ihm folgten von 1994 bis 1998 Raimund Pelzer, 1999 bis 2010 Franz-Josef Backes und seit 2011 ist Martin Lorenz Kapellmeister.

Seit Jahrzehnten steht die „BSK Neuss“ bei den Umzügen an der Regimentsspitze der Kaarster Bruderschaft. Aber die „BSK Neuss“ spielt nicht nur die Umzüge in Kaarst, sondern begleitet auch das Hochamt in St. Martinus zum Kaarster Schützenfest sowie den Bürgerfrühschoppen im Festzelt. Ansonsten kann man die Musiker bei den verschiedensten Zapfenstreichen, dem jährlichen Platzkonzert beim Stadtfest „Kaarst Total“ oder auf der traditionellen Jahreshauptversammlung der Bruderschaft erleben. Und ihre Weihnachtskonzerte in der Pfarrkirche St. Martinus sind schon etwas Besonderes! Bei allen Veranstaltungen mit der „BSK Neuss“ ist ein musikalischer Hochgenuss vorprogrammiert.

Einige Musiker wurden in den vergangenen Jahren bereits für ihre 50- und 60-jährige Teilnahme am Kaarster Schützenfest geehrt.

Als Dank und Anerkennung wurde die „BSK Neuss“ bereits vor vielen Jahren zur Regimentskapelle der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst ernannt. Zwischen den Musikern und den Kaarster Schützen hat sich seit Jahrzehnten eine wirkliche Freundschaft – die über vier Tage Schützenfest hinausgeht – entwickelt.

Die Kaarster Schützen sagen DANKE für die langjährige Verbundenheit und das freundschaftliche Miteinander.

—
Claus Schiffer



— Der amtierende Kapellmeister Martin Lorenz

— ... und in früheren Zeiten





Foto © Mischak Medienkonzepte

CORPS FEIERN JUBILÄUM

— „Treu zu Kaarst“ beim letzten Schützenfest

25 Jahre SANKT HUBERTUS CORPS KAARST 2000



Die „Sankt Hubertus Schützengesellschaft von 1903“ war zunächst eine eigene Bruderschaft und schloss sich 1954 der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst an. Durch aktive Jugendarbeit gründeten sich zwischen 1992 und 1994 drei weitere Gesellschaftszüge „Frei Weg“, „Treu zu Kaarst“ und „Zackige Hubertusjungs“.

Vor 25 Jahren, im Jahre 2000, kamen die Hubertusschützen in der Gaststätte „Deutsches Haus“ zusammen und gründeten das „Sankt Hubertuscorps Kaarst 2000“. Bei den Umzügen wird das Corps seither von ihrem gemeinsamen Major angeführt.

Das kleine, aber harmonische und engagierte Corps, konnte seit seiner Gründung bereits dreimal den Kaarster Schützenkönig stellen. Im Jahre 2003 bekleidete Hermann-Josef Junkers dieses Amt und dies sogar im Jubiläumsjahr seiner „Sankt Hubertus Schützengesellschaft von 1903“. Ihm folgten Barthel Vobis 2006 sowie Willi Keller im Jahre 2017. Heute besteht das Corps aus den Zügen „Treu zu Kaarst“, „Zackige Hubertusjungs“ und der „Sankt Hubertus Schützengesellschaft von 1903“, die respektvoll auch „Alt-Hubertus“ genannt wird.

Jubiläumsfeier auf dem Hoferhof

Am 13. April feierten die Kaarster Hubertusschützen ihr 25-jähriges Corpsjubiläum. Die Gäste und die Familien der Hubertusschützen kamen auf dem „Hoferhof“ in Kaarst zusammen und freuten sich auf vier spannende Schießwettbewerbe.

Bei der Jubiläumsfeier auf dem „Hoferhof“ gab es kühle Getränke und Leckerer vom Grill. Der April wurde allerdings seinem Ruf gerecht und so gab es sonnige Abschnitte, aber auch immer wieder Regen. Das Wetter hat aber der guten Stimmung nicht geschadet, auch, da die zahlreichen Möglichkeiten sich unterzustellen auf dem „Hoferhof“ genutzt werden konnten.



Beim ersten Vogel konnten die anwesenden Frauen gegeneinander antreten. Nach 124 Schuss fiel der Vogel von der Stange und die anderen Bewerberinnen freuten sich mit der Siegerin Nadine van der Zee, der Ehefrau des Schießmeisters. Sogleich ging es mit dem Gästevogel weiter. Dieser hielt 183 Schüsse durch, ehe sich Jean-Martin Nacken durchsetzen konnte. Damit begann eine Erfolgsserie für den Hubertuszug „Treu zu Kaarst“.

Als Nächstes ging es um die Ehre des Jung-Hubertuskönig. Diese wurde bereits nach 61 Schüssen entschieden. Hier triumphierte Jan-Niklas Loogen, ebenfalls von „Treu zu Kaarst“. Es ist außerdem bemerkenswert, dass das Silber hier sogar innerhalb der Familie von Fynn zu Jan-Niklas weitergegeben werden konnte.

Den Abschluss bildete das Schießen um die Nachfolge von Philipp Junkers zur Ermittlung des nächsten Hubertuskönigs. Die Teilnehmer wollten es schnell wissen und so stand bereits mit dem 21. Schuss der Sieger fest. Dirk Hegewisch konnte es kaum glauben, als der Vogel fiel. Die Freude war groß, denn er gehört ebenfalls zu „Treu zu Kaarst“.

Dirk freut sich sehr, in diesem Jahr die Hubertusschützen als Hubertuskönig zu repräsentieren. Herzliche Glückwünsche an alle Gewinner und vielen Dank an die vielen Helfer, die dieses Fest ermöglichten. So ging eine wunderbare Feier zu Ende.

Tobias Hermes



**BÄDER ZUM WOHLFÜHLEN
UND
INDIVIDUELLE HEIZSYSTEME**

An der Gümpgesbrücke 12 Tel. 02131-7393960
41564 Kaarst www.a-furlan.de





— Beim Kaarster Schützenfest im letzten Jahr

Foto © Miszczak Medienkonzepte

125 Jahre SAPPEUR CORPS KAARST 1900



Bereits seit 125 Jahren führt das Sappeur Corps Kaarst die Umzüge der Kaarster Schützen an. Und seit über 20 Jahren lenkt Major Pascal Powilleit die Geschicke des kleinen, aber feinen Corps.

Im Jubiläumsjahr 2025 werden zehn aktive Mitglieder mit einer Altersspanne von 13 bis 73 Jahren in der auffälligen Uniform der Sappeure mitmarschieren.

Seit der Gründung des Grenadierkorps Kaarst im Jahr 1976 gehörten die Sappeure zu der Gemeinschaft der Grenadiere. Kein Wunder – schließlich waren der damals amtierende Major Johann Knoch und Johann Ritters, Adjutant des Generals, Mitbegründer des neuen Corps.

Im Jahre 2003 trat das Sappeur Corps die Selbstständigkeit an.

Gründung des Sappeur Corps: 1900

Gründungsmitglieder: Heinrich Sturm, Johann Sturm, Paul Sturm, Jakob Türlings und Heinrich Türlings

Chronik

Beim ersten Schützenfest nach der Gründung wurde das Sappeur Corps von Hauptmann Paul Sturm angeführt, der dieses Amt bis 1903 ausübte.

Für das folgende Jahr übernahm Gerhard Henzen die Führung der Sappeure und von 1904 bis 1950 standen die Sappeure unter der Leitung von Heinrich Türlings.

IHR PARTNER FÜR ALLE ENTSORGUNGSFRAGEN!

Rieck
ENTSORGUNGS-LOGISTIK

☎ 0 21 31 / 717 95 - 0

🌐 rieck-entsorgung.de



Damit die Abfallentsorgung bei Ihnen wieder eine Nebensache wird.

- Zuverlässige und pünktliche Abwicklung
- Stressfreie Abläufe von Anfang bis Ende
- Zentraler Ansprechpartner für alle Entsorgungsanliegen





— Die Sappeure im Jahr 2000 beim 100-jährigen Jubiläum hinter Alt St. Martin



— Die Fahne aus dem Jahr 1920

In den Jahren von 1950 bis 1980 wechselte mehrfach die Corpsführung: Neben Peter Ritters, Ägidius Wirzig und Franz Klömpges setzte sich Johann Knoch über viele Jahre für den Fortbestand der Kaarster Sappeure ein.

Im Jahre 1980 übergab Johann Knoch sein Amt an einen Jüngeren. Von da an leitete Hubert Lessmann die Geschicke der Sappeure, bevor er im Jahre 1988 von Fritz Häming abgelöst wurde. Im Jahre 1990 übernahm Karl Hansen die Führungsspitze.

Im Jahr 2000 waren 160 Sappeure auf den Straßen von Kaarst zu bewundern, sie kamen als Gäste zu unserem 100-jährigen Jubiläum.

Aus persönlichen Gründen trat Karl Hansen 2002 aus dem Sappeur Corps aus. Die Corpsführung übernahm kommissarisch unser Kassierer Pascal Powilleit, der dann in der Jahreshauptversammlung einstimmig zum Hauptmann gewählt wurde. In dieser Hauptversammlung wurde zudem beschlossen, aus dem Grenadierkorps auszutreten und die Sappeure bei der Bruderschaft wieder als selbstständiges Corps anzumelden. Dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

Unter der Führung von Pascal Powilleit entwickelte sich das Sappeur Corps weiter. Einige Jungsappeure konnte das Corps erfreulicherweise verzeichnen. Im Juni 2006 wurde Hauptmann Pascal Powilleit von General Klaus Gehlen zum Major ernannt und in der Jahreshauptversammlung wurde Franz Aschauer zum ersten Vorsitzenden gewählt.

Im Jahre 2006 begann auch die Kameradschaft mit dem Pioniercorps Holzbüttgen. Gemeinsame Veranstaltungen wie das Vogelschießen und die gegenseitige Unterstützung bei den Schützenfesten haben Tradition. Der Höhepunkt, neben dem Schützenfest, war im selben Jahr das Bundesfest des Bundes der Historischen Schützenbruderschaften in Kaarst.

Wir sind weiterhin interessiert, die lange Tradition unserer Sappeure zu erhalten und zu pflegen, mit Kameradschaft und Zusammenhalt, getreu dem Motto: „Wo wir sind, ist Heimat!“ —

Franz Aschauer

Die Uniform der Sappeure

Die Sappeure tragen über ihrer blauen Uniform weiße Lederschürzen. Auf dem Kopf haben sie imposante Fellmützen (genannt Tschakos). Die blank geputzten Beile funkeln in der Sonne.

Die frühere Aufgabe der Sappeure

Die Aufgabe der Sappeure war früher, dem Heer den Weg zu ebnen, Hindernisse zu beseitigen und mit handwerklichem Geschick Wälle zu errichten oder Gräben zu ziehen. Deshalb marschieren die Sappeure auch heute noch an der Spitze der Schützenzüge. Mit ihrem imposanten Auftritt erzeugen sie bei den Zuschauern oft Interesse und Erstaunen bei den Paraden und Umzügen.

Der Königsmaien und die Sappeure

Was viele nicht wissen: Die Sappeure tragen schon seit vielen Jahren die Verantwortung für das Herrichten und Aufstellen des großen Königsmai, den sie dem amtierenden Schützenkönig traditionell am Kirmessamstag aufstellen. Auf diesen besonderen Maibaum ist neben der Bruderschaft auch jeder Schützenkönig besonders stolz.

Christian Horn-Heinemann: **Ein Kaarster Original**

Name: Christian Horn-Heinemann
Geboren: 22.9.1975
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder
Grundschule: Astrid-Lindgren-Schule
Gymnasium: Georg-Büchner-Gymnasium
Beruf: Rechtsanwalt
Berufung: Kirche & Politik
Schützenzug: Gemütliche Jonge



Liebe Schützenfamilie und Freunde des Brauchtums,

die Schützenfeste in unseren fünf Stadtteilen stehen vor der Tür und ich freue mich besonders, diese in diesem Jahr als Bürgermeisterkandidat erleben zu dürfen.

Hier habe ich die Möglichkeit mit Euch zu feiern und dabei die Kaarster Menschen noch näher kennenzulernen.

Persönliche Begegnungen sind mir besonders wichtig, die Menschen, ihre Ideen, Sorgen, Wünsche und Probleme. Das treibt mich auch seit 30 Jahren in meiner Tätigkeit in der Kirche an. Hier bin ich im Presbyterium der Lukaskirche mit Leidenschaft im Vorstand.

Was mich bewegt und motiviert, was ich mir wünsche und was ich für Musik höre, erfahrt ihr hier:

1. Meine Heimat ist für mich ...

... der Ort an dem ich verwurzelt bin, Erinnerungen habe, Freunde und Familie sind.

2. Ich kandidiere für das Amt des Bürgermeisters, weil ...

... ich Verantwortung übernehmen und unsere Stadt mit Augenmaß und Tatkraft weiterentwickeln möchte.

3. Besonders am Herzen liegt mir ...

... das Miteinander, das Gemeinsame, mit Jung und Alt, von Familie über Vereine und Wirtschaft – wir bilden die Gesellschaft.



STADTVERBAND KAARST-BÜTTGEN

4. Wenn ich gewählt werde ...

... werden mein Team und ich als Erstes das Gespräch mit allen gesellschaftlichen Gruppen suchen – für eine Politik des Zuhörens und Handelns.

5. Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf mich verlassen, weil ...

... ich klar, ehrlich und entschlossen bin. Weil ich ein starkes Team an meiner Seite habe und nur wir gemeinsam Veränderungen umsetzen können!

6. Diese vier Themen sind mir besonders wichtig:

- Vermarktung altes IKEA-Gelände
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- lokale Wirtschaft und Einzelhandel stärken
- urbanen Lebensraum für Jung und Alt gestalten

CHH – ganz privat:

Pils oder Alt?

Alt

Lieblingsmusik?

Die Toten Hosen

Gladbach oder Fortuna?

Fortuna

Ihr wollt mehr über mich erfahren?

Ich freue mich auf die Gespräche rund um die Schützenfeste, ob im Zelt, bei Empfängen oder einfach durch Zufall am Straßenrand. Sprecht mich an, lasst uns Kaarst gemeinsam gestalten.

Ich wünsche allen Schützenbegeisterten, Königinnen und Königen schöne Festtage, gute Gespräche und immer ein kühles Getränk zur Hand!

Ch. Horn-Heinemann

Euer Christian Horn-Heinemann



Wahlkreiskandidaten 2025



Foto © Mischczak Medienkonzepte

ZÜGE, CORPS UND GESELLSCHAFTEN

— Edelknabenführer Christian Esser (links hinter den Jungs) und Marcel Breuer (vorne rechts)

Hört hin. Macht Sinn.

Mit über 30 Jahren Fachkompetenz und einer großen Portion Einfühlungsvermögen helfen wir Ihnen, das für Sie passende Hörgerät zu finden.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und profitieren Sie von den neuesten Anpassverfahren!

Am Maubishof 24 | 41564 Kaarst | 02131 - 53 96 550
kaarst@hoergeraete-wensel.de | www.hoergeraete-wensel.de



10 JAHRE
WENSEL
HÖRGERÄTE MEISTERBETRIEB

EIN JAHRESRÜCKBLICK DER EDELKNABEN



Am Kirmesdienstag 2024 machte es beim Edelknabenkönigshaus „Bäumchen, Bäumchen, wechsel dich“ und Jakob Rösner, Freund und Minister vom Edelknabenkönig Titus, wurde unser neuer Edelknabenkönig.

Nach den Sommerferien fand dann der Edelknabenausflug in den „Movie Park“ statt. Hier freuten sich die Jungs besonders, dass das Kaarster Schützenkönigshaus mit dabei war, sowie der Minister des Jungschützenkönigs, Alexander Rabus. Neben den vielen Attraktionen und Shows löcherten die Jungs auch König Markus Weber mit vielen Fragen. Bevor es nach Hause ging, gab es noch Zuckerwatte aufs (Königs-)Haus.

Traditionell fand dann am zweiten Adventssonntag die Edelknaben-Weihnachtsfeier statt, bei der die Eltern für ein tolles Kuchenbuffet sorgten. Den Nikolaus begrüßten wir mit einem Lied und dann gab dieser bekannt, dass zwei Edelknaben ausscheiden und sechs neue dazukommen. Das Königshaus ließ sich diesmal für ihren Besuch der Weihnachtsfeier etwas ganz Besonderes einfallen:

So hatten sie für jeden Edelknaben einen dunkelblauen Rucksack mit Edelknaben-Emblem für den nächsten Ausflug fertigen lassen und hatten diesen mit reichlich Süßigkeiten gefüllt.

2025 war der erste Termin die Kindersitzung von „Blau-Gold“ am Karnevalssamstag. Hier waren alle bunt verkleidet und hatten viel Spaß beim Programm mit Zauberern und Tanzgarden. Natürlich durften Limo und Knabbereien nicht fehlen.

Von Anfang an waren die Edelknaben beim Drei-Besen-Tag dabei und daher auch in diesem Jahr – zum 25. Mal! Wieder wurde der Kirmesplatz sauber gemacht und alle staunten am Ende über den großen Haufen mit allem Möglichen, wie Autoreifen, Farbeimern, Gasflaschen und mehr. Das Eis bei „Pastorelli“ zum Abschluss war dann wohlverdient.

—
Christian Esser für die Edelknaben

Der Preis ist nice

Bis 30.6.2025 wechseln und
100 € Neukunden-Bonus* sichern!



Kundenbüro

Ludwig-Erhard-Str. 18, 41564 Kaarst
Mo, Mi + Do: 9:00 – 13:00 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr

☎ 0203 540-213

energieberatung@stadtwerke-kaarst.de

Ökostrom Garant

Arbeitspreis: **32,45 ct/kWh**
Grundpreis: **14,95 €/Monat**

- ✓ Preisgarantie bis 31.12.2026
- ✓ 2 Jahre Vertragslaufzeit

Die Stromkennzeichnung gemäß §42 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-kaarst.de/stromkennzeichnung.
Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer.

* Nutzen Sie online den Bonuscode GARANT100. Der Bonus ist ein Bruttobetrag und wird mit der nächsten Jahresrechnung verrechnet.

www.stadtwerke-kaarst.de

**STADTWERKE
KAARST**
ENERGIE PUR.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER GRENADIERE 2024

Wie so oft und doch mal anders:

Jahreshauptversammlung des größten Kaarster Korps

Totensonntag – Aula Realschule – Halestraße

Totensonntag – Deutsches Haus – Kaiser-Karl-Straße



— Eine Nadel für Lothar Fuhrmann und Auszeichnungen für „Stiefstaats“

Nachdem man im letzten Jahr noch aus Verlegenheit sehr kurzfristig umdisponieren musste (was in der Rückschau hervorragend geklappt hat), setzte der Vorstand in diesem Jahr von vorneherein auf das „Deutsche Haus“ als Location.

Kurze Wege, auch für das Pokalschießen im Anschluss, super Service und Räumlichkeiten. Nach den leichten Platz- und Sound-Problemen im Vorjahr wurde dieses Mal direkt mit Stehtischen im Vorraum und ausreichend Boxen geplant und so konnte die Versammlung pünktlich starten.

Inhaltlich gab es viel Bewährtes. Die zur Wahl stehenden Vorstandsämter wurden alle ohne Gegenstimme wiedergewählt und freuen sich auf drei weitere Jahre im Amt.

Nach den zuletzt schwachen Besucherzahlen des traditionellen Galaabends, ehemals Grenadierball, und den Jubiläen (Bruderschaft in diesem und Grenadierkorps im nächsten Jahr), wurde 2025 und wird 2026 auf diesen verzichtet. Stattdessen wurden alle Grenadiere aufgerufen, zahlreich an den Veranstaltungen im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Bruderschaft teilzunehmen.

Für 2025 ist noch ein klassisches Pokalschießen auf Scheiben im Rahmen des Königsvogelschießens geplant und für 2026 plant das Korps eine Aufwertung der bestehenden Veranstaltungen sowie eine Feierlichkeit am 06.06.2026 im Festzelt auf dem Kirmesplatz.

Für besondere Verdienste wurde Lothar Fuhrmann von „11 auf einen Streich“ mit der Bronzenen Grenadierkorpsnadel ausgezeichnet. Außerdem wurde „Stiefstaats“ zum 25-jährigen Jubiläum geehrt.

Im Anschluss an die Versammlung fand die Auslosung der Zugreihenfolge und das „Pokal-Werfen“ statt. Wie schon in den Vorjahren wurde erneut auf Dartscheiben statt auf Luftgewehrscheiben gezielt und „geschossen“. 50 Grenadiere traten an die Boards und am Ende konnte sich „Jung & Knackig“ den Doppelsieg sichern. Julian Krücken von „J&K“ setzte sich mit 26 Punkten gegen Mats Oebel von „Durchzug“ und Fabian Wisner von „Freunde im Frack“ mit jeweils 25 Punkten durch. In der Mannschaftswertung lag „J&K“ mit 112 Punkten ebenfalls knapp vor „Einfach nur'n Zug“ mit 109 Punkten und „Fracksausen“ mit 100 Punkten.

—
Nicolas Op't Eynde



— von links: Julian Krücken (J&K), Jan Wisner (J&K), Benedikt Wetterau (J&K / Kassierer Grenadierkorps), Nicolas Op't Eynde (J&K / Schriftführer Grenadierkorps), Christian Weyen (Grenadiermajor), Frank Specht (erster Vorsitzender Grenadiere)



— Patrick und Daniel „reiften“ in Bayern
zu rheinischen Schützen heran



GRÜNE HUSAREN INTERNATIONAL

Jeder Zug im Kaarster Schützenregiment ist einzigartig und dies macht die Truppe vielfältig und interessant. Einige Züge verfügen darüber hinaus über besondere Eigenarten, die berichtenswert sind. Die grünen Husaren „In Ruhe gereift“ sind eine solche Truppe mit besonderen (inter-)nationalen Schützen.

Vor inzwischen mehr als 20 Jahren packte Rudolf Herfurtner, Gründungsmitglied der grünen Husaren, seine Siebensachen und übersiedelte mit Ehefrau, zwei Töchtern und (man munkelt mehreren) Kegeln in den Freistaat Bayern in den Landkreis Günzburg. Familie Herfurtner blieb aber auch der alten Heimat treu und reiste alljährlich zurück nach Kaarst, um das Schützenfest mitzufeiern, alte Bekannte und Freunde und die Familie wiederzusehen. So vergingen die Jahre und die hübschen Töchter Sarah und Marie wuchsen heran.

Die Begeisterung der Mädels für das Kaarster Schützenfest hielt gottlob an und so konnte zunächst Marie ihren bayrisch-schwäbischen Lebensgefährten Patrick Schebesta überzeugen, sie zum Schützenfest nach Kaarst zu begleiten. Das hiesige Volks- und Heimatfest gefiel dem Bub so gut, dass er zunächst als Gastschütze und seit 2017 als reguläres Mitglied der Bruderschaft bei den

grünen Husaren in Uniform mitmarschiert. In der Zwischenzeit konnte auch Sarah ihrem Freund und heutigen Ehepartner Daniel Rotter das Kaarster Schützenfest schmackhaft machen. Auch er startete als Gastschütze und verstärkte die grünen Husaren als reguläres Mitglied der Bruderschaft seit nunmehr 2019.

Mit zunehmender Dauer und ruhigen Jahren der Reife haben sich Patrick und Daniel mehr und mehr bei den grünen Husaren und der Kaarster Bruderschaft etabliert. Die Husaren fördern den Einsatz ihrer bayerischen Schwaben nach besten Kräften. Sichtbares Zeichen für diese Anerkennung ist die Wahl von Patrick und Daniel zum Oberfähnrich und stellvertretenden Oberfähnrich im Jahr 2023. Im Jahr darauf bewiesen beide Schwaben ihre Schießkünste am Luftgewehr. Beim Vogel-schießen des Husarenzuges befreiten sie den Holzvogel von seinen Flügeln und erkämpften sich damit die Titel „Minister“ des Zugkönigs.

Die grünen Husaren „In Ruhe gereift“ sind überglücklich, die beiden „obersympathischen“ Schwaben Patrick und Daniel in ihren Reihen zu wissen. Wir hoffen, dass wir noch zahlreiche Schützenfeste in Kaarst gemeinsam feiern können. Ein besonderer Gruß geht natürlich abschließend an ihre beiden nicht minder „obersympathischen“ Damen Sarah und Marie. —

Bernhard Moormann

Christian Weyen DACHDECKERMEISTER

Heinrich Hertz Str. 2
41564 Kaarst
Tel: 02131 7426886
Fax: 02131 7426884
eMail: Christian.Weyen@freenet.de





HANS BECK: HUSARENCORPSKÖNIG MIT HERZ UND TRADITION

Hans Beck, der amtierende Husarencorpskönig, ist ein echtes Urgestein des Schützenwesens und ein Vorbild für Kameradschaft, Engagement und Traditionsbewusstsein. Seit 2004 ist er festes Mitglied der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst. Bereits vorher war er als Gastmarschierer beim Schützenfest aktiv, bevor er sich endgültig entschied, ein fester Teil der Gemeinschaft zu werden.

Der entscheidende Moment kam 2004, als Hans die Würde des Zugkönigs bei den „Schill'schen Offizieren“ errang. Dieses besondere Ereignis nahm er zum Anlass, der Bruderschaft beizutreten und seine Begeisterung für das Schützenwesen weiter zu vertiefen. Seitdem ist er ein unverzichtbarer Teil des Husarenzugs „Schill'sche Offiziere“.



— Hans mit seiner Königin Gabi

Sein Engagement blieb nicht unbemerkt. Neben seinem Einsatz für den Zug und das Husarencorps trug er auch aktiv Verantwortung. Von 2013 bis 2024 diente Hans als Oberleutnant der „Schill'schen Offiziere“ und prägte mit seiner Tatkraft und Führung die Gemeinschaft seines Zugs nachhaltig.

Hans hat im Laufe seiner Schützenkarriere mehrfach bewiesen, dass ihm die Traditionen und Werte des Schützenwesens am Herzen liegen. Zweimal errang er die Würde des Zugkönigs: zunächst 2004 und erneut 2010. Dies verdeutlicht seine Verbundenheit und Leidenschaft für das Brauchtum.

Im Jahr 2019 wurde Hans für seine langjährigen Verdienste mit dem Silbernen Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ausgezeichnet – eine würdige Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz.

An der Seite von Hans steht seine Königin Gabi, die ihn bei all seinen Aufgaben und Ehrenämtern mit großer Hingabe unterstützt. Gemeinsam repräsentieren sie das Husarencorps nicht nur nach außen, sondern tragen auch maßgeblich zum Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft bei.

Mit seiner Erfahrung, seiner Kameradschaft und seiner Hingabe ist Hans ein Vorbild für Jung und Alt – ein Husarencorpskönig, der die Tradition lebt und mit Herz und Leidenschaft trägt.

Lieber Hans,

wir wünschen Dir ein schönes Schützenfest und einen krönenden Abschluss deines Regierungsjahres.

—
Boris Bongartz für das Husarencorps Kaarst



PapalaPub
• Café Bar •
DAS GEMÜTLICHE STADTCAFÉ
KAARST



Café & Kuchen
Leckeres Frühstücksangebot, immer frischer hausgemachter Kuchen - auch zum mitnehmen, bieten Genuss für jeden Geschmack.



Vielfältige Getränke
Unsere feine Auswahl an Getränken, wie Säfte, erlesene Weine und Cocktails wird auch Sie erfreuen. Schauen Sie gerne vorbei.

Mit gemütlicher Außen- und Innenterrasse

Genießen Sie Ihren Aufenthalt

FRÜHSTÜCK
Täglich ab 4,90
Ob „Handwerker“, „Süß“, „Klein“ oder „Groß“
mit warmen Feiern

**MONTAG-SONNTAG:
9 bis 24 Uhr**

AM NEUMARKT 1 • 41564 KAARST
TELEFON: 02131 669691
PAPALAPUB-KAARST.DE /PAPALAPUB.KAARST



— Bunte Truppe in Kaarst



SONNTAGS IMMER ZU VIERT!

Schützenfestsonntag ist für das Husaren Corps Kaarst ein ganz besonderer Tag – und das nicht nur wegen des prachtvollen Festumzugs, sondern auch weil das Corps immer zu viert auftritt: Den Zügen „Schill'sche Offiziere“, „In Ruhe gereift“ und „Die Königstreuen“ schließen sich die „Weißen Husaren“ aus Viersen-Rahser an, um gemeinsam zu feiern und zu marschieren.

Der Ursprung dieser besonderen Freundschaft geht auf das Jahr 2012 zurück. Damals folgten die Kaarster Husaren einer Einladung der „Weißen Husaren“ zum Bezirksschützenfest des Bezirksverbandes Viersen-Mitte. Den Kontakt stellte Bernd Sieler her, ein ehemaliger Kaarster Schützenkamerad, der selbst Mitglied der „Weißen Husaren“ und zu jener Zeit amtierender Minister im Kaarster Königshaus war.

Aus diesem ersten Besuch entwickelte sich eine feste Tradition: Seitdem besuchen sich die Husaren beider Städte gegenseitig zu ihren Schützenfesten. So ist der Festumzug am Schützenfestsonntag in Kaarst ohne die „Weißen Husaren“ nicht mehr vorstellbar und im Gegenzug reisen die Kaarster Husaren jedes Jahr im August nach Viersen.

Gemeinsam feiern, gemeinsam erinnern

Nach dem Umzug am Sonntag trifft man die „Weißen Husaren“ im Festzelt, bevorzugt im Thekenbereich. Dort wird nicht nur ausgelassen gefeiert, sondern es werden auch Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht, die die besondere Verbundenheit zwischen den beiden Gruppen unterstreichen.

Besonders in Erinnerung bleibt auch das 25-jährige Jubiläum des Husaren Corps Kaarst, das die „Weißen Husaren“ sich nicht entgehen ließen. Sie waren in großer Zahl vertreten und feierten ausgelassen mit ihren Husarenfreunden. Ihr Kommen zeigte einmal mehr, wie tief diese Freundschaft mittlerweile verwurzelt ist.

Ein Beispiel für gelebte Kameradschaft

Die Freundschaft zwischen dem Husaren Corps Kaarst und den „Weißen Husaren“ ist ein großartiges Beispiel dafür, wie Schützenwesen und Tradition über Stadtgrenzen hinweg Menschen verbinden können. Die gemeinsamen Besuche und das Miteinander sind zu einem festen Bestandteil der jeweiligen Feste geworden und bereichern die Gemeinschaft beider Corps.

„Sonntags immer zu viert“ – ein Motto, das nicht nur für eine starke Verbindung steht, sondern auch für die Freude an der Tradition, der Kameradschaft und dem gemeinsamen Feiern.

—
Boris Bongartz



BIERHOLZ BAU GMBH

Wohnungsbau
Projektentwicklung

Im Hunengraben 6 - 41564 Kaarst
Telefon 02131 / 963413 - www.bierholz-bau.de

**Freie
Demokraten**

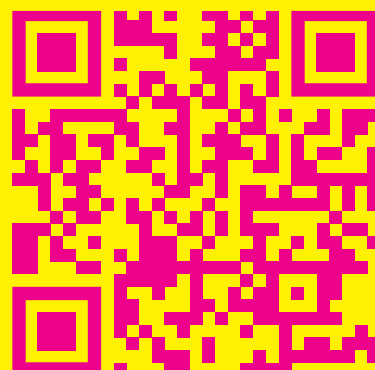
Stadtverband
Kaarst **FDP**

GRÜN TRAGEN.

GELB DENKEN.

KEIN WIDERSPRUCH.

Jetzt Mitglied werden.





— Die „Lustigen Brüder“ neben dem immerwährenden Blumenhorn



BLUMEN DES GEDENKENS – EIN STILLES ZEICHEN

Zum Schützenfest ist es – wie in vielen anderen Zügen auch – zur Tradition geworden, am Samstag vor Schützenfestbeginn unserer verstorbenen Zugmitglieder zu gedenken. So stellen die „Lustigen Brüder“, im Anschluss an die Gedenkfeier der Bruderschaft, an den Gräbern unserer Mitglieder auf dem Kaarster Friedhof Blumenschalen auf.

Inzwischen sind jedoch bereits drei Zugmitglieder (Hanns-Georg „Vacca“ Müllers, Toni Speck, Karl Wiltch) an anderen Orten beigesetzt worden und drei Gräber in Kaarst (Norbert Helten, Hubert Glasmacher, Gerd Dohmen) sind bereits eingeebnet worden. Somit existieren nur noch die Gräber von Hugo Havers, Peter Kirchhoff und Herbert Ager.

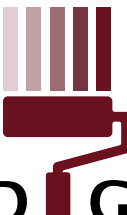
Aus diesem Grund wurde in der Zugversammlung überlegt, wie wir unserer Verstorbenen auf andere Weise würdig gedenken können. Es wurde der Beschluss gefasst, ein im Fundus befindliches Blumenhorn bei „Blumen Anton“ in Kleinenbroich künstlich stecken zu lassen und in der Sebastianuskapelle aufzustellen.

Am Schützenfestsamstag 2024 wurde das Blumenhorn mit dem Wimpel der „Lustigen Brüder“ zum Gedenken an die Verstorbenen unseres Zuges und als Wahrzeichen des Kaarster Jägercorps in der Friedhofskapelle aufgestellt. Wir hoffen, dass auch die Besucher der Kapelle mit dem Blumenhorn eine schöne Erinnerung an einen Jäger oder einen Zug verbinden können.

—
Thorsten Neumann



- * Tapezierarbeiten
- * Fassadensanierung
- * Bauaustrocknung
- * Fußbodenverlegung
- * Brand- & Wasserschadenbeseitigung
- * Seniorenservice


BERND GRAEF
 Malerfachbetrieb
 Inhaber Sven van Erdewyck

Sven van Erdewyck

Malerfachbetrieb

📍 Hinterfeld 2
41564 Kaarst

☎ Tel. 0 21 31/76 65 13

Fax 0 21 31/76 65 14

✉ info@maler-graef.de

🌐 www.maler-graef.de



KÖNIGSVOGELSCHIESSEN DER SCHEIBEN-SCHÜTZEN

Bei sonnigem Wetter und bester Laune ermittelten die Scheiben-Schützen ihren neuen König. Mit dem 235. Schuss ließ Frank Holtmann zum zweiten Mal den Vogel fliegen. Er und seine Nicole wählten zu den Ministern Michael Groß (mit seiner Petra) und Denis Willwater (mit Bernadette).

Die Jung-Scheiben-Schützen werden dieses Jahr angeführt von ihrem König Philip Grella sowie den Ministern Finn Rütter und Leonard Holtmann. Die Königswürde der Tellschützen sicherte sich erneut Ben Breitenauer.



— Von links: Michael Groß, Frank Holtmann, Denis Willwater



— Ben Breitenauer



— Von links: Finn Rütter, Philip Grella, Leonard Holtmann

Kopieren

Firewall & Virenschutz

Dokumentenmanagement

Installation

Netzwerktechnik

Büromöbel

Beamertechnik

Kopiersysteme

Bürostühle

Sicherheitstechnik

Service & Kundendienst

Scannen & Faxen

Büromaterial

Software

Server

Tradition
+ Familie
+ Unternehmen

=



Schmitz

Büro- & Datentechnik

• • • • • Seit 1962 • • • • •

Tel. 0211 16 999 99 · info@sbt.de





KÖNIG DER JACOBUSSCHÜTZEN

Am 26. April fand in der Meyer-Scheune in Kaarst das Königsschießen der „Jacobusschützen“ statt. Nach schnellem Fall der Pfänder entwickelte sich ein zähes Duell zwischen Jules Rittmann und Holger Hinsenbrock. Über eine Stunde lieferten sich die beiden einen spannungsgeladenen Wettkampf.

Der widerstandsfähige Holzvogel wurde immer kleiner, fiel aber nicht. Erst mit dem 173. Schuss erlöste Holger Hinsenbrock das nur noch eisstielgroße Holzstück. Der Jubel war groß, als der neue König feststand. Ihm zur Seite stehen im kommenden Königsjahr die Minister Jules Rittmann und Berthold Breuer.

Die „Jacobusschützen“ erlebten ein aufregendes Königsschießen und freuen sich auf die kommende Zeit mit ihrem neuen Königshaus. Herzlichen Glückwunsch!

Lieber Holger!

Endlich haben wir auch einen König im Redaktionsteam!

Wir gratulieren dir herzlich zum Erfolg!



— Von links: Berthold Breuer,
Holger Hinsenbrock,
Jules Rittmann

Kaarst besser machen!

**Am
14. Sept.
Kompetenz
wählen!**

LOTHAR FINK
Bürgermeister für Kaarst



**Kaarst
SPD**



TRADITION UND HEIMAT

HOCH HINAUS FÜRS BRAUCHTUM

Wer in Kaarst lebt, muss keinen Blick in den Kalender werfen, um zu wissen: Das Schützenfest steht vor der Tür. Die Straßen werden von Schützenzügen oder den Nachbarschaften mit bunten Wimpeln und Grußbannern festlich geschmückt, Vorgärten herausgeputzt, Häuser tragen Fahnen und festliche Dekoration. Und zwischen all dem festlichen Treiben tauchen sie auf: lange, meist weiße oder bunt geschmückte Stangen mit einer dekorierten Birke an ihrem Ende – die Maibäume.

Der Ursprung des Maibaums liegt weit zurück. Schon im Jahr 1225 wurde ein Maibaum in Aachen erwähnt, um den ausgelassen getanzt wurde – sehr zum Missfallen der Kirche. Der zuständige Pfarrer fällte den Baum kurzerhand mit der Axt, nur um einen noch größeren aufstellen zu lassen. Fortan stand der heidnische Maibaum sinnbildlich für das Spannungsverhältnis zwischen kirchlicher Ordnung und weltlicher Lebensfreude, wobei die Kirche durch verschiedene Interpretationen des zum Himmel hinausragenden Maibaums versuchte, die Deutungshoheit zu behalten. Das Maibaumsetzen aber war von nun an nicht mehr wegzudenken.

In Kaarst stehen Maibäume heute zum einen für die Zugehörigkeit zu einem Schützenzug oder einer Gesellschaft, zum anderen als Ehrung für die Könige und Chargierten der Vereine. Sie zieren die Häuser von Zugkönigen, Corps- und Zugführern, meist versehen mit einem Schild, das auf den jeweiligen Rang und den Verein des Geehrten hinweist. Es gibt keine festen Regeln – jeder Verein entscheidet selbst, wem ein Maibaum gesetzt wird. Das Aufstellen ist ein Ritual: Maistangen werden aus dem Lager geholt, ggf. gestrichen oder mit Bändern und Eichenlaub geschmückt. Selbst geschlagene Birken als Spitze und handgefertigte Kränze vervollständigen das Bild.

— Der Königsmaien, hier 2024 für Hans-Joachim Dicken, wird jedes Jahr von den Kaarster Sappeuren aufgestellt



— Erst richten ...



— ... dann tanzen



— Damals wie heute

Drei Maibäume verdienen hierbei besondere Erwähnung:

DER KÖNIGSMAI

Bereits seit den 1970er Jahren setzt das **Kaarster Sappeurcorps** am Schützenfestsamstag dem amtierenden Schützenkönig ein besonderes Zeichen der Ehre. Dieser Maibaum ist von oben bis unten festlich geschmückt und so lang und schwer, dass er nur mit ausreichender Mannstärke und mehreren Hilfsgabeln gesetzt werden kann. Die Vorbereitungen hierfür beginnen schon mehrere Wochen vor dem Schützenfest und verständlicherweise ist der Maibaum des Schützenkönigs der prachtvollste im gesamten Regiment. Die Maistange wird mit Tannengrün umwickelt und mit bunten, gedrehten Röschen aus Krepppapier geschmückt. Die eigentliche Maistange ist bereits gut zehn Meter hoch – doch damit nicht genug: Am oberen Ende wird zusätzlich die Birke eingestiebt, sodass das gesamte Kunstwerk auf eine Höhe von 12 bis 13 Metern kommt. Alles ist mit bunten Kreppbändern geschmückt und mit drei Kränzen direkt unterhalb der Birke verziert, die an einer Stahlkrone am Ende der Stange eingehangen werden.

>



Podologie Pauen
Sandra Pauen



Gut zu Fuß

durch das

Jubiläums-

jahr ...

... der

Kaarster

Bruder-

schaft!

Wenn die Füße
noch schmerzen,
kommen Sie
bei uns vorbei.



Friedenstraße 3a
41564 Kaarst
02131 204676



— Der damalige Bürgermeister Franz-Josef Moormann bedankt sich 2004 für den Bürgermai vor dem Kaarster Rathaus. Im Hintergrund der damalige König Frank Klose (dritter von rechts).



— Aufstellung vor dem Vinzenz-Haus

DER BÜRGERMAI

Nach dem 550-jährigen Jubiläum der Kaarster Schützenbruderschaft wurde im Jahr 2001 erstmalig der sogenannte Bürgermai aufgestellt. Im Rahmen der Eröffnung des Schützenfestes erfolgt die Aufstellung für den/die Bürgermeister/in am Samstagabend vor dem Rathaus durch den **Jägerzug „Die Unersättlichen“**. Hierbei werden Getränke gereicht, denen nur robuste Mägen standhalten. Stellvertretend für die Kaarster Bürger wünscht der/die Bürgermeister/in den Schützen: „Möge das Fest gelingen.“

DER SENIORENMAI

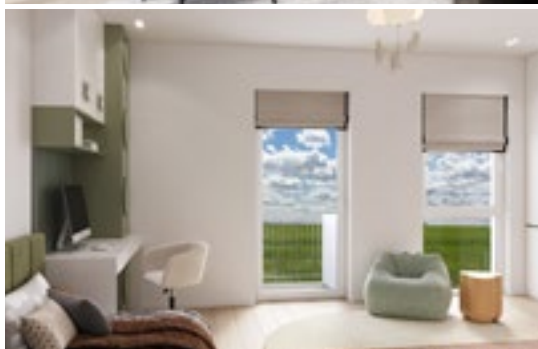
Zu guter Letzt der Seniorenmai am Vinzenzhaus, aufgestellt durch das **Kaarster Jägercorps** zu Ehren unserer älteren Mitbürger. Den Bewohnern der Senioreneinrichtung, die nicht mehr zum Schützenfest gehen können, wird ein Stück Brauchtum am Samstagmittag direkt vor die Haustür gebracht. Unter diesem Maibaum finden am Nachmittag des Schützenfestsonntags das Platzkonzert und die Blumenhornparade des Jägercorps statt. Beide Veranstaltungen erfreuen sich unter den Bewohnern größter Beliebtheit.

Maibäume sind somit mehr als Folklore – sie sind Ausdruck einer lebendigen Tradition, die Anerkennung, Zugehörigkeit und Freude vermittelt. Nicht zuletzt haben sie auch eine gesellschaftlich verbindende Funktion und sind fest verwurzelt im Kaarster Brauchtum. —

Reinhard Breil

WENN DAS BESTE ZUM SCHLUSS KOMMT

HIER ENTSTEHT WAS TOLLES:



5 REIHENHÄUSER IN FELDRANDLAGE
MODERN. NACHHALTIG. EINZIGARTIG.
JETZT INFORMIEREN: [BISMARCK30.DE](https://bismarck30.de)



AXEL
THURNER
IMMOBILIEN
GMBH



FRIEDENSSTRASSE 22A
41564 KAAST

TEL 02131 751 99 77
[INFO@AXELTHURNER.DE](mailto:info@axelthurner.de)

[WWW.AXELTHURNER.DE](https://www.axelthurner.de)



6./7. SEPTEMBER

kaarst* total

Schmitter

Rechtsanwälte

41564 Kaarst
Rathausstraße 7
Tel.: 02131-79 16 16

40474 Düsseldorf
Arena-Straße 1
Tel.: 0211-15 98 16 30

www.rechtsanwaelte-kaarst.de

www.advo-dus.de

FIVE FOR FUTURE



Institut für Unternehmens- und Vereinsberatung

Betriebliches Gesundheitsmanagement
Coachings, Supervision
Stressmanagement, Burn-out-Prävention

www.five-for-future.de

Telefon 02131-96720

HÜGEN

RAUM UND DESIGN

WOHN- UND SCHLAFKULTUR

www.HuegenGmbH.de

Den Steuerweg marschieren
wir mit Ihnen gemeinsam.

www.sr-steuer.de



SCHILLINGS & REICHARDT
Steuerberatungsgesellschaft

TIMMERMANN'S



Hüngert 1
41564 Kaarst

0 21 31 - 96 79 0
www.timmermanns.de



Schmitz

Büro- & Datentechnik

Seit 1962

Tel. 0211 16 999 99 · info@sbt.de



HÜGEN

seit 1927

Planen • Beschriftungen • Markisen

Tel.: 0 21 31 / 66 19 19-0

www.huegen.com



- bester Kaffee
- hausgemachte Kuchen und Waffeln
- köstliche Quiche
- belegte Landbrote
- frische Joghurt-Früchte-Bowls

Café Kaarster Schnittchen
Am Maubishof 20, 41564 Kaarst
Dienstag – Samstag ab 9.30 Uhr

WIR FEIERN MIT: 575 JAHRE BRUDERSCHAFT IN KAARST!